

Schöpfer seine Stellung als Direktor antrat, war die Sache noch ebenso und man wollte schon das Ei unteruchen, was dieser dazu die Meinung hinderte, die Bogen bleiben zu lassen, so lange sie wollten. Und die Tiere hatten schon gewusst, was sie wollten. Am 7. Juli bemerzte man Leben in dem Ei, am 8. trach der junge Bogen schon 1/4 aus der Schale und am 9. Juli — also genau nach monatlichem Rhythmus — trach es ganz aus. Seit dem 10. d. M. ägen die Eltern — von denen das Männchen viel länger geblüht hat als das Weibchen — das kleine mit gemischem Weibchens etc. und der junge Condor, der als hier geboren ein Stolz des Gartens sein darf und eine hohe Zehnheit ist, gedieht ganz prächtig.

An Weissig hat die Wahl dieser Stadt als Sitzplatz für das deutsche Bundesgesetz für 1891, hinsichtlich der hohen Beuugthung erregt. In Dresden sind die Geühle der Bürgerschaft natürlich etwas andere. Die Weissiger Schützen-Gesellschaft hat sich, ehe sie nach München ging, unter der Hand bei dem dortigen Stadtrat erkundigt, ob ihre Absicht, sich um das nächste Bundesgesetz für Leipzig zu bewerben, auf freundliche Aufnahme zu rechnen habe. Die Antwort fiel bejahend aus, und wenn auch zur Zeit noch eine amtliche Zulassung der beiden städtischen Körperschaften noch aussteht, so zweifelt doch Niemand daran, das Stadtrat und Stadterordnete mit Freuden die Einladung annehmen. So überhüllet unsere Schwesterstadt in Folge der Unstich ihrer Bürger und der Sigilien ihres Stadtraths und Dresdner auch hier! Es ist nicht bekannt, das ein Mitglied des Dresdener Katholik-Kollegiums daran gedacht hätte, die nötigen Schritte zu thun, um das nächste Bundesgesetz nach Dresden zu ziehen. Wenn allen großen Vereinstungen bringen gerade die Schützenfeste das meiste Geld nach einer Stadt, weit mehr als die Feste von Turnern und Sängern. Denn die Schützen schenken an sich Geld. Schützenfeste ziehen aber auch sehr viel reiche Leute aus England, Amerika u. s. m. an. Sie lassen etwas liegen. Es fehlt eben bei uns die Initiative, die zu etwas erfährt, und ein neuerlicher Artikel des hundertjährigen Amtsblatts, das Leipzig nur als Borort, nicht aber als Sitzplatz selbst gewählt ist, sollte nur den süßen Eindrud des Uebergehens Dresdens ableiten.

Der Parrish, der unglückliche Schöpfer unserer Pferdebahnen, geht nächste Woche nach London, um namentlich, nachdem die wesentliche Entwicklung unserer Stadtlinien gesichert ist, seiner Gesellschaft Bericht zu erstatten.

Das bei Ausbruch eines Feuers die Feuerwehre schnell zur Brandstelle zu eilen hat, ist selbstverständlich; das aber eine solche Fahrt durch die innere Stadt für das Publikum lebensgefährlich werden kann, haben viele Passanten der Badegasse am Freitag Abend wahrnehmen können. Als der Reumittelswagen der Feuerwehre in rasender Eile vom Altmann nach der Badegasse fuhr, um nach der hartbedeckten Gallerie zu einbiegen, stürzten die Pferde an der Ecke zusammen und rissen mit gewaltiger Behens den darauf befindlichen eisernen Postkoffern herunter. Nicht nur gedachten Zeit an jener Ecke Personen gefahren, so konnte ein namenloses Unglück geschehen, welches mit einem etwaigen Brandhader nicht zu vergleichen gewesen wäre. Möchten doch die Geiseltührer der Feuerwehre künftig in ruhigerem Tempo und die belebten Straßen und über Strassenampulle fahren. Wer trägt die durch schnellere Aehren entstehenden Schäden und bofet für etwaige tödtliche Verletzungen?

Das sehr so vorzügliches Pilsener Aktienbier wurde in Dresden zuerst durch Herrn Schumann im Englischen Garten eingeführt und dürfte bei fortwährender Güte dem hiesigen Publikum weitestehende Konkurrenz machen, umal wenn es in so guter Verpackung verpackt wird, wie im Englischen Garten. Die Lokalitäten dieses Establishments, insbesondere der Garten, sind neuerdings wesentlich verschöner worden durch eine mit Transparenz überbaute Eingangspforte an der Promenade, reichliche Zelt-Hotels zum Trinken und Suppiren für Gesellschaften und sonstigen eleganten Comfort, so das die feine Welt sich alljährlich gern dort versammelt.

Das in Starzbach wird am 1. August eine Post-Agentur eröffnet werden. Die neue Poststation, deren Vorkurs die Titulanten Hesse, Sautter, Arvola, Haisch, Littenbach, Eder, Schwan, Klotz, Althaus, Röhrens, Priesen mit Romme, Choren (Alt- und Neu), Toppfendel, Maltin, Feiden und Neu-Feiden umfasst, wird ihre Verbindung durch die Eisenbahnlinie des Kurtes Nicola-Rosen erhalten. — Auch in Müllitz wird am 1. August eine Post-Agentur eröffnet werden. Die neue Poststation, deren Vorkurs die Titulanten Stremmen, Kreis, Götz, Cotic, Tschann, Wäntzer, Gohrich und Sandhäuser umfasst, wird ihre Verbindung durch die Eisenbahnlinie des Kurtes Nicola-Eber erhalten.

Der Briefträger Jabel, der sich dieser Tage erschossen hat, soll sich während seiner Züchtigkeit in Strafbau-Anstalten in Gefangenschaft von über 20 J. haben in Schulden kommen lassen und seit 11 Tagen seinen Dienst nicht mehr gethan haben. Auch vor Strafe wird als das Motiv des Selbstmordes angesehen sein.

Polizeivericht. Aus dem Altmann während des Verweilens an einem Verkaufstische ist einem Mädchen ein weißes als Privatbesitz dienendes Netzbuch mit 5 Hundertmarken abhanden gekommen.

Schrofs unter Empfehlung des Koblerers bei Pirna als reisenden Inspektors (siehe) und der auf demselben behaftete Reklamatur Richter, das er nicht nur hier, sondern auch Breslau, Bitter, Müllitz u. s. m. seinen Wägen vorziehen konnte.

Die nächste öffentliche Sitzung des Reichsgerichtes der Königl. Amtsbaupolizei Dresden in Zukunft wird Sonnabend den 6. August v. Vormittags 9 Uhr, im Sitzungssaal, Altmannstr. 14, zweite Etage abgehalten.

Das benachbarte Völkau wird sehr stark durch den Jussag gesellschaftlich verantwortlicher Personen benachteiligt, namentlich wendend sich sehr viele von den in Dresden Anwesenden dahin. Um den von Gemeindegewinn zu neuern, ist seit Kurzem die Einrichtung getroffen worden, das alle aus Dresden ausreisenden und nach Völkau wohnenden Personen von der Königl. Polizeidirektion direkt dem Gemeindegewinn beigefügt werden, von wo aus sie — falls nicht im Urte mündlich — sofort per Schab weiter dirigiert werden.

Wie Rudolph auf das jetzt herrschende Vogelweiser wurde in der Nacht zum Sonntagmorgen die Polizei-Commissar eine Kasse an Friedrich in hiesiger Stadt sich beim neigende Personen veranlassen. Der Erfolg war ein bedeutender, indem 27 dergleichen entnommen und zur Haft gebracht wurden.

Anlässlich der in den früheren Jahren erhabenen Bekleidungen über unbefugtes Abhebenlesen ist in Lindertal auf die bevorstehende Getreideernte Zeiten der Königl. Amtsbauverwaltung des Landes-Konstab ein Verbot erlassen worden, wonach unbefugtes Abhebenlesen als Eigentumsverbrechen strafrechtlich verfolgt wird.

Was den Beamten der Reichspost angeht: Ein Bier-Gewerbetreibender in Pilsener wollte folgende Epistel an die Dresdener Polizeidirektion: Würden Sie die Güte haben, mir die Namen der größten Bier-Gewerbetreibenden Ihres Bezirks mitzutheilen? Oder sollten Sie einige Freunde in dieser Branche haben, so wollen Sie gefälligst veranlassen, das dieselben mit mir in Correspondenz treten. In Obgenannten geru bereit u. s. Das Schreiben, selbstverständlich in deutscher Sprache, ist dem Dresdener Postamt aus richtig an einem der größten Dresdener Bierhandlungen abgegeben worden.

In Blawitz machte gestern ein dort lebender älterer Herr wie gewöhnlich seine Morgenpromenade, als er plötzlich, von einem Schlag getroffen, zusammenbrach. Er wird nach seiner in der Richter über Völkau hiesigen Wohnung gebracht.

Ein hochmütiges Kindchen fand vorgestern auf dem Schanzenberg in Altmannstr. 14. Das Kindchen war ein Sohn des Herrn Baumbach, der als Artillerieoffizier in 300 betheiligte Kinder dankbar entgegen. Der Hebräus wurde einem tüchtigen Arzte gewidmet.

Dem Herzog von Sachsen-Altenburg ist dem Kreis-Oberstendarm Kähler in Anbetracht seiner mehrjährigen Mitwirkung zur Entdeckung von im Personum Sachsen-Altenburg verübten Verbrechen des überne Verbrechen des Sachsen-Gemeinlichen Hausverbrechens verliehen worden.

Leipzig, 29. Juli. Auf Grund des Sozialistengesetzes sind im Laufe der letzten Tage wieder 7 Personen aus der Stadt und ebensowie aus dem Lande freigesprochen worden. Von den Ausreisenden sind höchstens 2 der Bundesrichter-Konnam alhier und der Eisenbahn-Arbeiter Zeiler in Meissen, in weiteren Absichten bekannt, denn jener war bei der letzten Reichstagswahl Gegenkandidat von Ditzsch und dieser Vorsitzender eines aufgelösten Arbeitervereins und Mitglied des Reichstages-Gemeinde-

rathes. Die übrigen sind sammt und sonders gänzlich unbekannt. Gröden aus dem Arbeiterstand. Alle sollen sich indes entweder an der Herstellung und Vorbereitung der Sammelstellen für die Arbeitervereine oder an der Agitation für die Bebel'sche Wahl und der "Siegessieger" nach derselben im kleinen Buchmarkt oder an der Verbreitung des letzten sozialdemokratischen Flugblattes betheilig haben, also nicht wegen Vergehens in früherer Zeit, sondern nur wegen ihres Verhaltens in der neuesten Zeit, nach Verhängung des kleinen Verhaftungsbefehls, der Ausweisung verfallen sein. Heute dies es auch, der Buchdruckermeister Kamm habe auf seinen Antrag einen Aufschub seiner Freife um 6 Tage erlangt. So ganz unübersehbar, wie ein hiesiges Blatt glaubte, lassen übrigens die Ausweisungen Stadt und Land doch nicht. Der Oberbürgermeister hat die hiesigen Familien der Ausreisenden an das Armenamt verweisen und auch in Meissen, Görlitz, Groß-Börsch etc. ist bereits mehrfach von solchen Familien die Unterstützung der Gemeinde im Anspruch genommen worden. — Wenn bei den letzten juristischen Prüfungen von 37 Studierenden nur einer die 1. 5 die 2, 11 die 3 und ebensowie die Centur 4, 19 aber sogar den Preis erhalten haben — gewiß kein sehr fröhliches Resultat — so führt man dies darauf zurück, das namentlich von einigen Examinanden sehr viel höhere Anforderungen an die Studenten gestellt werden als früher. — Der Rath hatte im vorigen Jahre die Gas-Spar-Apparate von Mansfeld und Jäger ihres Gefährlichkeits wegen verboten. Nachdem jedoch diese Fabrikanten Verbesserungen daran angebracht und sich erhoben haben, die Fällung selbst zu besorgen, wodurch die in dem unvorständigen und ungeschickten Umgeben mit dem Kalkmaterial liegende hauptsächlichste Gefahr vermieden wird, so hat jetzt der Rath die Verwendung der gedachten Apparate unter gewissen zur Vermeidung von Unglücksfällen nötigen Vorkehrungen bis auf Weiteres wieder gestattet. — In Fickler und Blasowis sind neulich an den heißen Tagen 2 mit Entkräften behaftete Frauen am Sonnenlicht gestorben. Im Rosenthal hat sich gestern ein Liebesspaar freiwillig den Tod gegeben. Auch von dem wählbaren Tode eines Offiziers des 134. Regiments ist seit gestern in der Stadt viel die Rede.

Schanda. Für die maschinelle und anderweit technische Einrichtung des neuen Kurpades in Schanda, umfassend Heizung, Ventilation und Wasserwerkzeug, ist das Projekt des Civil-Ingenieur Hartwig zu Dresden angenommen und demselben die Ausführung der betreffenden Arbeiten übertragen worden. Der Grundstein zum neuen Gebäude wird am 1. August d. N. Mittags unter entsprechender Feierlichkeit gelegt werden.

Das Unwetter vom vorigen Dienstag hat auch auf der Bogelweide in Zschopau ganz außerordentlich gewüthet. Kleine Bäume ganz niedergefallen und fast alle größeren stark beschädigt. Einem armen Händler mit Fischen, dem der Sturm seine Bude vollkommen zusammenstürzte, ward dabei das Bein so zertrümmert, das es wahrscheinlich abgelöst werden muss.

An der Gewerbe-Ausstellung in Freiberg — über die wir noch speziell berichten — ist, wie von Chemnitz geäußert wird, sowohl die Fortführung der Berg- und Hüttenprodukte in solcher Reichhaltigkeit vorhanden, wie sie früher Weltausstellungen eigen gewesen ist. „Kunst Erzeugnisse des Freibergs Kupfers“, und zwar: „Alte Formeln“, „Cuprins“, „Gottvertrauen Daniel“, „Sammel-fahr“, und „Sammelkraft“ haben sämtlich „Gangpläne“ ausgefüllt, das sind Zeichnungen, an denen man die Art und Weise erkennt, wie die Natur die Erde in das Gestein einbettete und wie es aus der Grube zu Tage gefördert wird.

Ein rentierender Fortbildungsschüler in Thurn, der sich der Concentration widerrühte, ward dieser Tage durch den Gendarm auf eivereim gebracht; der Vater des Schülers ward wegen Einschreitens gegen die Ordnung der Schule mit 30 Mark wesentlich 10 Tagen Haft bestraft.

Nicht. Bei Aufstellung des Referoirs zur Wasserleitung im hiesigen Markertener-Permakulden beim Züchtigen des eivernen Rohrs drei Arbeiter, von denen zwei im Aehammer-frankenreue untergebracht werden mussten.

An Grapowichan bei Berna schlug am Dienstag der Blitz in den Kirchthurm. Der Thurm — der sehr beschädigt war und nächsten abgetragen werden sollte — brannte ab, die Kirche aber ist unbeschädigt geblieben.

In Meichenbach kam am 29. d. M. mit der Bahn eine Wagenladung beladene Strichhähne an, das unterwegs in Brand gerathen war. Nur ein geringer Theil war noch nutzbar geblieben.

Auf dem Staatsbahnhof in Zschopau verbrannte in der Nacht zum 21. dies. ein Güterwagen. Es soll der Brand durch Puffwelle, die in dem Wagen lag und sich selbst entzündet haben kann, entstanden sein.

In Freiberg starb am Mittwoch der dortige Stadtrat und Schuldirector emer. Moriz Tränker, Ehrenbürger der Stadt, nach längerer Krankheit.

Ein schätzbare Bürger- und Richter Jubiläum ward am Donnerstag in Zschopau begangen. Der Jubilar ist der Richtermeister Andreas Paul.

Vertheilungen in den Amtsgeschäften: Am 1. Aug. Aeburg: Johann Friedrich Schmidt's Grundstück in Aeburg, 100 M.; Schenkenberg: Friedr. Jul. Wegner's Haus, Garten, Feld- und Wiesengrundstück, 3000 M.; Aeburg: C. A. Thamer's Grundstück in Aeburg, 1800 M.; Berna: Friedr. Conrad Willmann's Grundstück in Aeburg, 400 M.; — Am 2. August: Chemnitz: Carl Herrm. Wirtel's Grundstück in Aeburg, 3000 Mark; Pilsener: Carl Müller's Grundstück dat. 10,200 M.; Aeburg: Friedrich Gottlieb Zander's Grundstück dat. 250 M.; Berna: Carl Röhrens's Grundstück in Aeburg, 7000 M.; — Am 3. Aug.: Zschopau: A. A. S. Grubbe's Grundstück in Aeburg, 7125 M.; Zschopau: Karl Gustav Schone's Grundstück in Aeburg, 40,500 Mark; Schenkenberg: A. S. Köhler's Grundstück in Aeburg, 38,000 Mark; Dresden: Oswald Wilhelm Beyer's Grundstück in Aeburg, 900 M. laut.

Vandereicht. Fast könnte man in der Vermuthung gefangen, einen Entree-Alteiner vom reinen Wasser vor sich zu haben, wenn man die vorstehenden Bemerkungen des Datto mit dem Account, deren ich der am 25. April 1892 in Aeburg lebende geborene Handarbeiter Carl Lindemann bei Gelegenheit seiner Berechnung bezieht, als Nachhab der Beurtheilung anlegen würde. Der wegen Gefangenentnahme und Widerstand gegen die Staatsgewalt vor die III. Vertheilungskammer verwurde, schon viermal wegen ähnlicher Handlungen mit Strafe belegte Angeklagte hatte neuerdings sein Hauptquartier mit jannet der hiesigen Weibchen Eheleute in Dörle Weichen aufgeschlagen und befand sich in der Nacht zum 3. Juli in Gemeinschaft seiner Frau und einem unter hiesigen Weibchen Anstand lebenden Aehammermann Namens Zann mit der Weibchen Ehefrau, um, wie er verkündete, nach Hause zu gehen. Anlässlich jannet der Gendarm W. auf der Weibchen an und hinderte der ihm persönlich bekannten Zann unter Bezugnahme auf die neuerdings in Kraft getretene polizeiliche Verordnung die Verurtheilung an, weil dieser Nachtzug noch im Weiterzuge auf der Straße aufschlug war. Die Zann sagte sich auch in das Unvermeidliche, verstand aber mit den Weibchen: „Wenn ich mitgehen muss, muss die — auf die verheiratete Zannemann zeigen — auch mit, denn die ist hiesigen Weibchen“ gleichmäßig die Verurtheilung der Zannemann, und als der Beamte hierzu verurtheilt, trat Lindemann plötzlich zwischen die Gruppe und erklärte entschieden, seine Frau dürfe nicht mitgehen. Infolge des Drohwortendruckes seitens des Angeklagten gelang es den beiden weiblichen Anwesenden, sich zu erheben und auch Lindemann nach Aeburg, um weiteren Unannehmlichkeiten mit dem Gendarm zu entgehen. Letzterer machte sich zunächst zur Vernehmung der Zannemann auf und überholte dabei den Gefangenentnehmer, der hierauf, nachdem der Beamte die Verurtheilung eingeleitet hatte, auf den in Civil gekleideten Gendarmen losging und mit diesem in ein Handgemenge gerieth. Um sich des Angreifers zu erwehren, sah sich W. gezwungen, von seinem Stof Gebrauch zu machen und schließlich, nachdem der Kampf im Strakengraben Fortsetzung gefunden hatte, laut um Hilfe zu rufen. Der Licenzhof des Gendarmen war mittlerweile unbrauchbar geschlossen worden und für den belohnten Beamten warde sich in der Veron eines Arbeiters bald ein Helfer in der Roth, der den unbändigen Anrechten, auf dessen Transport sich nun W. verständig allein beschränkte, mit vorwärts bringen half. Jener stemmte sich Lindemann widerwillig ent, auch kammerte er sich an einer Platte an und setzte den Gendarm an dem Plat herum, doch war namentlich sein Widerstand in der Hauptache verfrucht und ohne besondere Schwierigkeiten folgte er, enq mit dem Beamten verbunden, auf die nächste Weibchen. Bei seiner Vernehmung schilberte der Angeklagte sein Thun und Treiben so hantlos, als

sei eigentlich der Gendarm und nicht er der Weibchenhalter und wiederholt erinnerte er den als Zeugen vorgeladenen Beamten mit den Worten: „Derr Schanda, Sie haben mir geschlagen!“ daran, das die Scene nicht ganz unblutig verlaufen war. Dem Antrag des Herrn Justizrath Weiche-Olfendick wurde im Monat Juli 1891 verurtheilt. — Das noch unbekannt und von aufrichtiger Reue übermannen Dienstmadchen Johanna Weichene Jannet Schorff verurtheilt unter Annahme mildernder Umstände 1 Jahr 4 Monate Gefängnis, weil sie unachtsam am 15. Mai ihrer Dienstherrin eine Haarbottel von über 300 Mark und einige Tage darauf weitere 700 Mark aus dem Schreibtisch gestohlen hatte. — Ernst Richard Reichelt aus Dresden, ein am 19. März 1863 geborener, schon mehrfach bestraffter und neuerdings in der hiesigen Arbeits-Anstalt detinirt gewesener Arbeiter erhielt am 17. Decbr., um sich Arbeit zu suchen, Urlaub und besuchte Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in dessen im Gentrarium gelegener Wohnung er sich nach Besichtigung des Verlegungsloches Umgang verhielt. Unter Mitnahme einiger Stücke Kleidermann trat der Langhänger den Rückzug an, verließ das Weibchen für 15 Pf. in einer Kneipe und begab sich dann nach ein zweites Mal in die Weibchen, um einen mit Weibchen gefüllten Sack zu heben. Letzteren verurtheilt Abends das Haus seines früheren Arbeitgeber, des Kaufmanns Wollner, in

Ein in der Nähe Dresden
 sehr gut gelegenes Grundstück
 mit Bestreitung der Grundsteuer
 und Hypothek von
50,000 Mark
 gesucht. Off. N. R. 578 an den
 „Invalidentank“ Dresden.

Bachstraße 13
 2 Logis und eine Werkstätte den
 1. October zu beziehen. Zu er-
 fragen im Produktengeschäft.

Eine Wohnung,
 7 Zimmer und Zubehör, gesunde
 freie Lage, in der ersten Etage
 eines neuen Hauses, ist ganz oder
 getheilt sofort oder 1. October zu
 vermieten. Zu jeder Zeit an-
 zufragen. Näheres Johanneß-
 Allee 7, III, links.

Ein
Vorkaufsladen
 in Köhlschendroba, Ecke der Bahnhofs-
 u. Meißnerstraße, beste Ge-
 schäftslage, ist zu vermieten.
 Das Nähere ertheilt der Maurer-
 meister Moritz Große daselbst.

Sachsen-Allee 7
 sind die 1. Etage, zwei kleine
 Wohnungen im 1. Stock und 2
 Logis sofort zu vermieten.

**In meinem Hause, Wollnig-
 Straße Nr. 5, ist die größere
 2. Etage von Michaelis und die
 größere 1. Etage sofort
 zu vermieten.**

**Zu erfragen in Parterie daselbst,
 Johanneßstr. 12, II., Ruohschütz u.
 der Frommstraße, 1 gut möbl.
 Zimmer zu vermieten.**

Für Schuhmacher.
 Ein schöner beller Laden in
 sehr guter Geschäftslage ist billig
 zu vermieten. Näheres Zwinger-
 straße 11 bei Herrn Gebr. Geul.

Geischt n. d. 2. Stuben, Möb-
 liche u. Zubehör, monatlich
 Hofwohnung in der Altstadt oder
 Seckorstraße. Adr. mit Preisang.
 unter C. C. in der Exped. d. Bl.

**Blauen, Bienenstraße 2, Füllen-
 dierel, ist ein freundliches
 Logis in der ersten Etage zu
 vermieten u. Michaelis zu bezie-
 hen.**

**Ein Blaufarb, Johanneßstr. sind
 kleine und größere Logis zu
 vermieten. Näheres daselbst.**

Gesucht
 ein leeres Zimmer für einen
 älteren alleinstehenden Beamten,
 bei einer ebenfalls älteren honesten
 Dame. Gef. Offerten unter
 „Koriar 25“ lagernd Haupt-
 postamt Dresden.

**Ein Sommer-Logis,
 Stube mit Alkoven, ist vom 1.
 August an zu vermieten C. B.
 Weigel, Schellenberg i. E.**

Vaden.
 Zaden, sofort beziehbar, zu ver-
 mieten Natterstraße 8, 1.
 Eine freundl. Schlafstube zu ver-
 mieten Friesenstraße 40, III, p.

1 kleine möbl. Stube
 wird von einem Herrn sofort ge-
 sucht. Off. mit Preisang. abzus.
 Ferdinandstraße 6, 4. Et. Helten.

**Restaurations-
 Lokalitäten.**
 hier oder auswärts, werden sofort
 zu mieten gesucht. Gef. Offert.
 Ammonstr. 30, pl. rechts.

**Ein Vogis für 55 Thlr. ist so-
 fort zu beziehen und noch
 2 u. Michaelis Konigsstraße
 Nr. 44, 1. Etage.**

Damen
 finden monatlang blöckren
 Aufenthalt bei Frau Laar-
 mann, Debamme in Dres-
 den Sedanstraße Nr. 6.

**Damen finden zur Niederkunft
 Aufnahme, Off. N. R. 2.032
 „Invalidentank“ Dresden.**

**Damen finden in einem Landhause
 freudl. Wohnung u. g. Pflanz-
 geb. Mühl, Teubenb. Dresden.**

**Damen finden unter strengster
 Diätet. familiäre Aufnahme
 u. anständ. herrl. Wohnung bei der
 Debamme Clara Träber,
 Plauenstraße 32 am Waldpark.**

**Damen finden diskrete u. billige
 monatl. gewissenhafte Pflege
 Debamme Edardt, Striesen bei
 Dresden, Straße F. II, 1. Et.**

Ein Landhaus
 mit schönem Garten, in angeneh-
 mer Lage und nahe dem Bahnhof
 in Köhlschendroba, verkauft
 unter günstigen Bedingungen der
 Hausbesitzer Moritz Große
 daselbst.

Für Kapitalisten!
 Ein hiesiger Gewerbetreibender,
 welchem auf seinem Hausgrund-
 stück die letzten 6000 Thlr. Hypo-
 thek geländlich sind, will, da er
 diesen Posten nicht schafften kann,
 das Haus für die aufstehenden
 Hypotheken (25,000) verkaufen,
 wenn der Käufer die 6000 Thlr.
 abzahlen kann. Die anderen Hy-
 potheken sind. Offerten unter
 D. N. 189 „Invalidentank“
 Dresden.

**Ein modernisiertes rentables
 Hotel od. Gasthof**
 wird von einem faulionsfähigen
 und erfahrenen Hotelier sofort
 oder später zu pachten gesucht.
 Offerten unter L. M. 150 In-
 validentank Freiberger erbiten.

Gärtnererei,
 sehr schön eingerichtet, mit Wohn-
 haus, 2 Seitengebäuden u. mit
 stehendem Badmüster, in d. Nähe
 von Dresden, ist sehr rentable
 halber schnell und doch billig
 billig verkauft werden. Näh. Ausf.
 bet. d. B. Nofer, Wasserbaustr. 22.

**Haus-
 Verkauf.**
 Ein in der Nähe Dresden ge-
 legenes Geschäftshaus, teinte
 Lage am Orte, mit 2 Veranda-
 läden, Alles vermietet, ist vor-
 gerichtet Alles des Besitzers
 wegen verkauft werden. Geringe
 Anzahlung oder ratenweise Ab-
 zahlung wird angenommen.
 Näheres ertheilt freundlich Herr
 Kaufmann Herrmann in Dres-
 den, Sternplatz 3.

**Villa in
 Teplitz.**
 In schöner Lage, mit schönem
 Garten sammt Stallgebäude,
 3 Familienhäuser,
 elegant und solid gebaut, preis-
 würdig zu verkaufen. Näheres
 d. A. Siegmund, beherbergt
 ant. Gildstraße in Teplitz.

Guts-Verkauf.
 Veränderungs halber soll ein
 Gut, 23 Ader umfassend, mit guten
 Aeckern, Wiesen, schönem
 Obstgarten, Alles nahe gelegen,
 in sehr guter Lage, mit schöner
 Ernte, vollständigen Inventar,
 ausstattet, preiswürdig verkauft
 werden. Nur Selbstkäufer er-
 fahren alles Nähere bei Herrn
 Griesbach, Dresden, Strei-
 tenstraße 38, partere.

**Landfisch-
 Kauf = Gesuch**
 in Köhlschendroba bei Dres-
 den, ohne Agenten, an einer fre-
 quenten Straße. Preis bis 50,000
 Mark. Näheres unter Dr. W.
 Lagernd Hauptpostamt Teplitz i. B.

**Ein
 Gasthof**
 wird um längere Zeit zu pachten
 gesucht od. bei günstigen Bedingun-
 gen auch käuflich übernommen.
 Offerten bittet man unter M. H.
 in die Expedition dieses Blattes
 niederzulegen.

**Gasthof-
 Verpachtung.**
 guter Lage der Altstadt, wegen zur
 Aufzucht zu verpachten. Zur
 Uebernahme 1000 Thlr. erfordert.
 Näheres Gildberg 15, 1.

Bäckerei grundstück
 guter Lage, bei günstigsten Bedingun-
 gen billig zu verkaufen. Gef.
 Rudolfstr. 11, 1. Et.

**Land-
 und Rittergüter**
 im Königr. Sachsen, Schlesi-
 en u. in der Gausig kann
 ich im Preise von 38,000
 Thlr. bis 1,500,000 Thlr.
 zu verk. bestens empfehlen

**Friedrich Riebe,
 Dresden, Victoriastraße 20.
 Gasthofsverkauf.**

Ein Gasthof, 2 Stunden von
 Dresden, der einzige im Orte, an
 der Straße, mit gut ventilirtem
 Saal, 8 Zimmern, ist mit
 lebendem und totem Inventar
 billig zu verkaufen. Näheres bei
 Wolke, Mäuserstraße 7, 2. Etage.

**Mühlengrundstück
 zu verkaufen.**
 Veränderungs halber bin ich ge-
 sonnen, mein bei Schellenberg,
 5 A. vom Teubendorfer Bahnhof
 gelegenes Mühlengrundstück, mit
 55 Scheitel Acker und neuen ma-
 schinellen Gebäuden, geordneten Hy-
 potheken unter gerichtlicher Aufsicht
 zu verkaufen. Offerten bittet man
 an Hausenstein u. Vogler in
 Chemnitz unter Mähle 396
 zu richten.

**Eine schöne
 Villa**
 im Waldpark fast zum halben
 Schertheil veräußert. Näheres
 Marschall-Allee 11.

Ein Gut
 mit 45 Scheitel guten Acker
 und Wiesen, 20 Min. per Bahn von
 Dresden, ist sofort zu verpachten
 oder zu verkaufen. Preis 25,000
 Thlr. Näheres beim Besitzer in
 Dresden, Lindenaustraße 11, 2.

Guts-Verkauf.
 Um mich zur Ruhe zu setzen,
 beabsichtige ich mein Gut von 33
 Acker Areal des veräußerten
 Jodanis, mit guten Gebäuden,
 vollständigen Inventar und aus-
 gereineter Ernte, ausstattet,
 baldmöglichst zu verkaufen. An-
 zahlung nach Uebereinkommen. Näh.
 durch den Besitzer unter K. W. 10
 postlagernd Borna.

**Eine kleine
 Thonwarenfabrik**
 mit Dampftriebwerk in der Nähe
 von Dresden, ist unter ich günstigen
 Bedingungen zu verkaufen bes.
 u. verpacht. Abt. J. K. O. 12
 Expedition dieses Blattes erbiten.

**Ritter- und Land-
 güter**
 im Preise von 600,000 Thlr.
 habe ich bei entsprechender Zusah-
 lung zu verkaufen resp. zu ver-
 pachten. C. M. Schlegel,
 Steinstraße 12, 1.

**Eine der schönsten
 Knochen-, Schrot-
 und Mahlmühle**
 mit 7 Acker, Wasserkraft
 u. an mehreren Bahnhöfen
 gelegen, welche mit großem
 Nutzen arbeitet, ist preis-
 würdig zu verkaufen. Das
 Grundstück ist schuldensfrei
 und können Neffensausgeber
 lange stehen bleiben. Näh.
 ertheilt Friedrich Riebe,
 Victoriastraße 20.

**Ein rentabler
 Gasthof**
 oder hohes Restaurant wird
 von einem jungen zahlungsfähigen
 Mann zu pachten resp. zu kaufen
 gesucht. Offerten bittet man
 unter U. S. 4439 in die Ex-
 pedition dieses Blattes niederzul.

Baustelle,
 schuldenfrei, wird gekauft bis 3000
 Th. geg. beste Hypoth. al. Höhe auf
 H. Zinsfuß mit innere d. Brandf.
 Näh. Güterbahnstr. 12, 2. Et. 1.

**Ein gut. Grundhaus mit ein-
 fest. Hypoth. 4 1/2 %, 4 ZL,
 7 Zim. Kronz, 2 Hall, 2 Ge-
 schäftslokal, hübsch. Gart. u. Hof,
 in der Nähe d. Al. Teub., ist
 für 19,000 Thlr. Abreise halber
 sofort u. bei. zu verk. Anzahl.
 möglich. Off. bitte niederzulegen,
 beim Kaufm. Schulz, Mann-
 straße 24 im Laden.**

1 neues Gehaus
 in Bergschleibel Nr. 53 ist sofort
 zu verkaufen und mit 400 Thlr.
 Anzahlung zu übernehmen. Wegen
 der schönen Lage eignet es sich
 besonders zu einem Laden oder
 jedem anderen Geschäft. Kauf-
 preis 2100 Thlr. Neustadt 160
 Thaler. Näh. d. Besitzer daselbst.

Häuser = Verkauf.
 Zwei kleine sehr rentable Zinshäuser
 sind eingetretener Verhältnisse
 halber sofort
ganz billig
 mit nur je 1000-1500 Mk. An-
 zahlung zu verkaufen. Resthabende
 Hypotheken. Angebote unter
 B. G. 788 an Hausenstein
 u. Vogler in Dresden erbiten.

**Ein prachtvolles
 Grundstück**
 in Bockwitz, mit 8 Zimmern,
 schönem großen Obstgarten mit
 Spargel-, Erdbeer- u. Gemü-
 seanlagen, außerdem Wasser,
 Stallung, Wässhhaus und 1 1/2
 Nebenräumen, herrlicher Fernsicht,
 ist mit ansehender Ernte An-
 miltienverhältnisse halber für
 18,000 Mark, mit ganz geringer
 Hypothek befallter, zu verkaufen.
 Anzahlung nach Uebereinkommen.
 Kaufant ertheilt Hr. A. Böhm's
 Nachf. Gemischhandlung, Reichel-
 straße 22, Compagnie Holzbeimplan.

**Gebäude-
 Administrationen**
 übernimmt und führt bei volkst.
 Zuckerkonsum gewissenshaft und
 billig

Th. Habenicht,
 a. d. Krauzische 13, 1. Etage.

Wohnung in der Nähe von Görlitz
 sehr schön gelegenes 2 1/2 Mor-
 gen den besten Acker, massive
 Gebäude, schönes Herrenhaus, gute
 Ernte, sehr reichlich vorhandenes
 Inventar an Vieh und Maschinen
 u. enthaltendes

Dominialgut
 mit eigener Jagd und Fischerei
 will ich wegen Krankheitlichkeit bei
 Anzahlung von 6 000 Thlr.
 sehr billig

Männer sowie Agenten erfahren
 Näheres unter Nr. 121 Hausen-
 stein u. Vogler Görlitz.

Ein großes waldiges Gut
 mit schönem Anmiltienverhältnisse,
 in nächster Nähe der Gohlitz-
 Teßeln gelegen, mit großem
 Wasser, das sich sowohl für einen
 Gasthof oder Konditor zur An-
 lage eines

**Kuchens-
 gartens**
 vorzüglich eignet, als auch für
 Anmiltien eines angenehmen Aus-
 erhaltens geeignet, ist fertigs-
 halber billig zu verkaufen.
 Näheres auf geschäftl. Briefe mit
 H. P. 295 an die Amme-
 Expedition von Hausenstein
 u. Vogler in Teßeln.

**Ein Grundstück in der nächsten
 Nähe Dresden und schöner
 Lage, bestehend aus Wohn- und
 Wirtschaftsgebäuden und einer
 alten rentablen Kleiderei, ist so-
 fort sehr preiswerth zu verkaufen.
 Abt. unter N. B. 5 Al. Exped.
 d. Bl. ar. Klosterstraße 5, etc.**

**Grundstück in der vorzüglichsten
 Lage der inneren Pirna-
 ischen Vorstadt befindliches**

Eckhaus
 der verkehrsreichen Straße wegen
 ausgesprochenem pekuniä. Reichth.
 Materialwaarenhändler,
 Restaurateure, ist billig zu
verkaufen

und erfahren Selbstreflektanten
 Näheres unter R. Th. O. 13
 in der Expedition d. Blattes.

Ein Landgut
 in der Nähe von Dresden, 10
 Min. von Post u. Bahnhöfen,
 sehr passend für Herrschaften, die
 angenehmen Landaufenthalt bei
 Nähe der Stadt wünschen, ist
 mit einem Areal von 125 Möß.
 Acker, massigen Wirtschaftsgö-
 bäuden und einem vollständigen
 herrschaftlichen Wohnhaus, sowie
 mit komplettem Vieh u. todt. In-
 ventar, Borräthen, schöner Ernte
 unter günstigen Bedingungen
 wegen Familienverhältnisse so-
 fort zu verkaufen. Gef. Offert.
 ertheilt unter B. J. 790 be-
 zogen Hausenstein und
 Vogler in Dresden.

**Ein massives
 Haus = Grundstück**
 mit gut eingerichteter Kleiderei,
 15,000 Mark Grundlaste, an einer
 Hauptstraße einer Mittelstadt des
 Erzgebirges gelegen, ist Veräu-
 derungs halber unter sehr anneh-
 mlichen Bedingungen zu verkaufen.
 Offerten unter Z. 10 befordert
 „Invalidentank“ Dresden.

Ich beabsichtige
 mein im Reg. Bezirk Breslau,
 nahe Kreisstadt und Bahn, 10
 Min. von Köben u. Welsenbode
 in höchster Kultur, mit prächtig
 anst. Ernte, sehr preiswerth gegen
 60,000 Mark Anzahlung zu
 veräußern. Agenten erbeten.
 Offerten von Selbstkäufern beförd.
 unter R. G. 49 Exped. d. Bl.

**Ein neues, sehr solid gebautes
 Haus,**
 mit schönem schatt. Garten (innere
 Antonstadt), welches sich bei bill.
 Preise mit 7 Pros. verzinst, ist
 direkt vom Besitzer zu verkaufen.
 Off. F. K. 85 Al. Exped. d. Bl.,
 große Klosterstraße 5 erbiten.

**Brauerei-
 Verkauf.**
 Eine seit mehreren Jahren in
 hohem Betriebe stehende Brauerei,
 nahe an einer der größten Städte
 Sachsens liegend, ist sofort unter
 sehr günstigen Bedingungen zu
 verkaufen. Dieselbe hat eine zeit-
 weislich unter- und reichlich ansteh-
 tendes Rohwasser. Anzahlung
 nach Uebereinkommen. Zu erfah-
 ren H. 33506 h durch Hausen-
 stein u. Vogler in Leipzig.

Guts-Verkauf.
 Ein Gut, 1100 Morgen guter
 Roggen- und Weizenboden, in
 Schlesien ist zu verkaufen euent.
 gegen ein Haus in Dresden mit
 geringer Anzahlung zu verkaufen.
 Näheres durch Koepke in
 Chemnitz, Wasserstraße 12.

Ein Haus
 in der Nähe von Dresden, nahe der
 Bahn- und Luitpoldstr., ist be-
 sondera Anmiltienverhältnisse we-
 gen zu verkaufen. Darinnen schöne
 Logis und ein ganzbares Freize-
 itlokal, Neustadtstr. 300 Thlr.,
 Grundlaste 14,000 Mk., Anzahlung
 1500 Thlr. Näheres in Teßeln,
 Dresdenstraße 16, bei H. Adler.

Zinshausverkauf.
 Mein gut gebautes, in bester
 Lage gehaltenes, schön gelegenes
 Anwesen, Dresden, Fünfte
 Hauptstr., mit gut eingerichteten
 Restaurationslokalen, Restauration-
 sarten und Kegelbahn, be-
 abtichtig ist unter ansehnlich
 günstigen Bedingungen billig zu ver-
 kaufen. Schriftliche oder münd-
 liche Anfragen erbitet in meine
 Wohnung Naumbachstraße Nr. 12,
 2. Etage. Ernst Sparmann.

**Das größte, eleganteste und
 rentabelste Sommer- u.
 Winter-Vergnügungstokal,**
 verbunden mit Hotel garni in
 einer circa 1500 Einwohner
 zählenden Kreis- und bede-
 utenden Garnisonstadt der
 Provinz Sachsen, vom besten
 Publikum stark frequentirt,
 mit prachtvollem Saal,
 großen Nebenräumen und Park-
 Anlagen ist mit vollständi-
 gem, elegantem, großem
 Inventar für 50,000 Thlr., bei
 6 1/2 % Zins. Anzahlung zu
 verkaufen. Nehme auch in Dres-
 den oder Leipzig ein komfortables
 Geschäftslokal mit in Zahlung.
 Näheres durch G. Feldmann
 in Guben.

Eine Wassermühle,
 20 Minuten von Kreis- u. Gar-
 nisonstadt u. Bahnhof entfernt, in
 bester verkehrlicher Lage, im hohem
 Betriebe, 3 Mahl- u. 1 Spinnm.,
 aushaltende Wasserkraft, dabei 12
 Morgen Acker u. Wiesen, ist unter
 günst. Beding. fest. Hypoth. bei
 ca. 4000 Thlr. Anzahlung preis-
 werth zu verkaufen. Näheres bei
 K. Niedergesäß, Dammstr. 2, Sch.

Heiraths = Gesuch.
 Ein Fräul. d. besseren Kreise,
 v. angenehmen Charakter, in d. Her-
 z. mindert die Bekanntschaft mit
 diesen Kreisen angeh. quilibrierten
 älteren Herrn zu machen (Vandus,
 Arzt, höh. Beamter, d. n. Bed.),
 der sich d. eine brave, bescheid. u.
 respectable Dame e. gemüthliche
 Häuslichkeit gründen möchte, aber
 gr. Vermög. nicht beanipr. Dieß.
 selbstvergr. freng. Gefäll. (nicht
 anon.) Off. M. A. 616 Hausen-
 stein u. Vogler in Leipzig erb.

Wer sein Geld,
 ca. 2-10,000 Mark, gut u. sicher
 anlegen will, kann sich im Stillen
 an meinem seit 14 Jahren be-
 stehenden Geschäft betheiligen.
 Vollständige genügende Sicherheit,
 bestehend in königlichen Werth-
 papieren und Zupelen, wird dem
 Geldgeber in die Hände gegeben
 und ein monatlicher Gewinn von
 50 Mark pro 1000 Mark schrift-
 lich garantiert. Gef. Offert.
 bitte dem Berliner Intelli-
 gens-Comptoir, Berlin C.,
 Ebertstraße 14, unter Chiffre Z. 52
 einzusenden.

**Ein seit 4 Jahren bestehendes,
 in gefunder Entwicklung be-
 griffenes Fabrikationsgeschäft,**
 welches bisher nur mit eigenem
 Gelde arbeitete, sucht, da der
 zunehmende Umsatz auch etwas
 mehr Betriebskapital nöthigens-
 werth macht, aus Privatband
 successive 10 Tausend Mark
 gegen vollständige Sicher-
 heit aufzunehmen. Gef. Offert.
 unter Qu. 4570 befordert
 Rudolf Wölke in Dresden.

Guts-Verkauf.
 Veränderungs halber, beabs. ich mein
 Gut von 31 Acker sofort f. 17,000
 Thlr. zu verkaufen. Dasselbe ist
 voriges Jahr neu gebaut, mit
 Schiefer gedeckt, hat 708 Streu-
 einheiten, 22 Acker, 11 Stück
 Wälder, 5 Schwinde, 2 Pferde,
 Alles in gutem Zustande, schöne
 Ernte, Acker und Wiese in nur 3
 Meilen, ganz nahe am Dorfe.
 Anzahl. 5000 Thlr., das Uebrige
 kann 4 Jahre unentgeltlich stehen
 bleiben. Näh. bei Hr. Zierbach
 in Meppen bei Standitz.

Zu verpachten
 in sofort zu billigem Preise die
Weiß- und Brodbäckerei
 von Robert Hausmann
 in Eisenberg bei Moritzburg.
 Gefällige Offerten zu richten an
 G. Adler in Pöschitz.

**Ein sehr rentables altes
 Lohnfäbriker-Geschäft**
 in einer großen Industriestadt Sach-
 sens ist wegen vorgerückten Alters
 des jetzigen Besitzers billig zu
 verkaufen. Auch ist das Geschäft
 zumal für den Staat be-
 ziehlich. Näheres unter K. 3
 „Invalidentank“ Chemnitz.

**Ein gutgelegenes, nachweislich
 ganzbares**
Kolonialwaaren-Geschäft
 in, mit Dresden verbunden, in
 einer mittlern Stadt suche zu
 kaufen. Nur reelle Offerten
 erbitet unter R. 210 W. an
 die Expedition dieses Blattes.

**Produktion, Butter- und Eier-
 handlung, nahe der Station,
 ist sofort zu verkaufen. Näheres
 Eppelstraße 38 daselbst**

Bildhauergeschäft
 mit feiner Steinbearb., beabsichtige
 ich baldmöglichst zu verkaufen.
 Hauptgeschäftl. Teulmal-Geschäft.
 Fern. Frau Stünger, Hirsch-
 berg in Schlesien.

Zu kaufen
 wird ein hohes Kolonialwaaren-
 geschäft in Dresden oder einer
 anderen Provinzialstadt Sachsens
 von einem jungen Mann gesucht.
 Offerten mit Preisangabe unter
 H. K. 20 an die Exped. d. Bl.

**Ein Flaschenbier-
 Geschäft,**
 gut gelegen, ist veränderungs hal-
 ber sofort billig zu verkaufen.
 Offerten M. M. abzugeben an
 Feuderalbe, Robins Bierausgabe.

**Ein Garn-, Band-
 und Zwirngeschäft**
 in guter Lage ist verhältnißmäßig
 sofort zu verkaufen. Kaufpreis ca.
 2400 Mark. Adr. unter H. S. 66
 in die Expedition d. Bl. erbiten.

1 Produktengeschäft
 mit Schaustube ist preiswerth zu
 verkaufen. Näheres Kalkstrasse
 beim Restaureau
Herrmann.

Vandbäckerei
 sofort flottbillig zu verkaufen
 oder mit Inventar zu verpachten.
 Näheres bei Herrn Näge,
 Dresden, Vohammsplatz 18.

Sophas, Matratzen u.
 gut u. billige Amalierstr. 2, prt.
Vollständiges Bad-Inventar
 billig zu verkaufen Teßeln,
 Neumarktstr. 4, Krotte.

Quarz- und Granitsteine,
 rauh u. bearb., off. prpt. u. bill.
 A. Götze, Neppenheim a. B.

2 neue Hobelbänke
 mit 2 Kisten sind billig zu verkaufen
 Fricdrichstraße 11, Hof partere.

**Bohrmaschinen,
 Blechschereen,
 Stanzen,
 Feldschmieden,
 Arhnmwinden,
 Differenz-Flaschenzüge,
 Seilflaschenzüge,
 Arhmfetten,
 Fußwinden,
 Schraubstöcke**
 und dergl. mehr
 zu herabgesetzten Preisen bei
 Hausmann u. Schulze
 Chemnitz.

Gesuch.
 Ein Kaufmann wünscht ein
 sicheres, auf rentierendes Geschäft
 entwerfen zu kaufen oder sich mit
 3-1000 Thaler an einem solchen
 zu betheiligen. Offerten mit An-
 gabe der Branche unter M. G. 711
 in die Exp. d. Bl. erbiten.

Reichshallen.

Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. W. Fröde.

Gasthof zu Welschhufe.
Heute Sonntag Tanzvergnügen. M. Rudolph.

Gasthof „Weißer Adler“.
Ober-Loschwitz.
Heute Sonntag gutbesetzte Ballmusik.
Ergebenst ladet ein Moritz Richter.

Diana-Saal.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.
Im Garten grosses Freiconcert.
E. Voigtländer.

Gasthaus zu Neuostra.
Heute Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll T. Hänel.

Tivoli.

Heute Ballmusik, v. 4-7 Uhr Tanzverein.
E. Rauchfuss.

Eldorado.

Steinstraße 9, auf dem Wege an der Elbe zur Vogelwiese.
Heute Ballmusik bis Mitternacht 1 Uhr, heute von 4 bis 7 Uhr, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. Streichtour 10 Pf.
Brennen des größten Sonnenbrenners, 800 Lichtstärken.
Mittwochs und Sonnabends regelmäßig entreefreies Concert von der vollständigen Kapelle (Orchester 40 Mann).
Springen der Fontaine nach Musik inmitten des Saales.
C. W. Stedel, Besitzer.

Eintracht. Heute von 4 Uhr an Tanzvergnügen, frische Käsefäulchen, ff. Biere.
Ergebenst H. Wagner.

Felsenkeller.

(Am Eingange des Plauenschen Grundes)
Heute Sonntag
Gartenconcert und Ballmusik.
A. Barth.

Vogelwiese. **Vogelwiese.**
Hamburger Tanz-Salon.
Täglich von 4 Uhr an gutbesetzte Ballmusik.
Borsüßliche Speisen und Getränke.
Achtungsvoll Knappe & Köber.

Gasthof zu Nöthnitz.
Heute Sonntag Tanzvergnügen. Wilhelm Tögel.

Gasthof Niedersiedlitz.
Heute Sonntag Ballmusik. Carl Bell.

Gasthof zu Niederpoyritz.
Heute Sonntag Ballmusik. C. Jeremias.

Baumwiese.
Heute Sonntag Tanzvergnügen.
Aug. Becker.

Centralhalle.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.
Morgen Damenfränzchen. Entree mit Tanz für Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
Anfang 7 Uhr.
Achtungsvoll H. Celschlagel.

Gasthof Weißer Hirsch.
Heute Sonntag Ballmusik.
Ergebenst E. Pietzsch.

Westendschlösschen, Plauen.
Heute ein Tänzchen, ff. Käsefäulchen, selbstgebackt.
Auchen. Heute Kirchfäulchen, ff. Weiße. H. Pfütze.

Lentewitz.
Müller's Restaurant.
Heute Sonntag Ballmusik. Ergebenst Müller.

Odeum.

Heute und morgen Ballmusik, heute v. 5-8, morgen v. 7-11 Uhr Tanzverein. Morgen von 7-11 Entree mit Tanz für Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
A. verw. Franke.

Schweizerhaus.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Colosseum.

Heute Ballmusik. Von 4-7 Uhr Tanzverein. C. Reibsch.

Damm's Etablissement.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf.
Paul Freyer.

Witzbach's Säle,

Grosses Ball-Etablissement.
Heute und morgen Ballmusik
A. Tanztour nur 10 Pf., gleichviel ob Streich- oder Bladmusik.
H. Witzbach.

Gasthaus Räcknitz. Ballmusik.
Heute Sonntag Th. Tögel.

Gasthof zum Kronprinz, Hoferwih.
Heute Sonntag Ballmusik.
Es ladet freundlich ein A. Lehmann.

Goldne Arone in Strehlen.
Heute ein Tänzchen.
Achtungsvoll Ernst Naumann.

Gasthof zu Wölfnitz.
Heute Ballmusik, wozu ergebenst einladet F. A. Köhler.

Sächs. Prinz Alstriesen.
Heute Sonntag von 4 Uhr an Garten-Concert. Entree 10 Pf. Nachdem Ballmusik.
F. Töpfer.

Strehlen. Ballmusik.
Heute Sonntag C. Balisch.

Grüne Wiese.
Heute Ballmusik. R. Thiele.

Deutscher Kaiser in Pieschen.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, wozu freundlich einladet A. Reh.

Restauration Schusterhaus.
Heute gutbesetzte Ballmusik. C. Knobloch.

Helferer Blick, Niederlösnitz.
Heute Tanzvergnügen.

Bellevue. Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik und Tanzverein.
J. Pietzsch.

Stadt Bremen. Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einladet S. Hanbold.

Schützenhaus. Windmühlenstrasse 3. Heute von 4 Uhr an Ballmusik. verw. König.

Tonhalle, Glacisstrasse 9.
Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.
C. Julius Fischer.

Park Reisewitz.
Heute Sonntag grosses Militär-Frei-Concert, nach dem starkbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll A. Fretesleben.
Das für vergangenes Freitag angekündigte Concert ist fälschlich als „Frei-Concert“ angegeben gewesen, es sollte „Großes Militär-Concert“ heißen.

Gasthof Blasewitz.
Heute gutbesetzte Ballmusik.
Th. Förster.

Hamburgs.
Heute Ballmusik und Tanzverein zu 50 Pf. Krause.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.
Von 4-8 Uhr Tanzverein, dann Ballmusik. B. Geiler.

Gasthaus Wilder Mann.
Heute Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet H. Red.

Ballhaus.
Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.
H. Angermann.

Körnergarten.
Sonntag und Montag Tanzmusik. E. Hörenz.

Medinger Lagerkeller.
Heute Ballmusik.

Gambrinus.
Heute von 4 Uhr an Ballmusik.
C. Moser.

Der Hippodrom
befindet sich während der Festwoche des Königsfestes wieder auf seinem früheren Platze neben der Gewerbehalle und dem Albertsalon.

Großes Reit-Amusement
für Herren, Damen und Kinder auf guten, lammschönen Pferden, unter meiner persönlichen Leitung.

Im Hippodrom befinden sich neben der großen Menge geräumige Galerien, brillante Beleuchtung, geschmackvolle Dekorationen, eine komfortable Restauration, sowie ein vorzügliches komplettes Musikcorps. — Von 3-6 Uhr: Schritt-Reiten, abwechselnd für Kinder 25 Pf., für Erwachsene 50 Pf. Von 6 Uhr an: Reiten im Trabe, ohne Unterschied der Person 50 Pf. — Die Vorlesungen sind derartig getroffen, daß sich Jedermann diesen lammschönen Pferden und ihrer sorgfältigen Leitung ohne Weiteres vertrauensvoll überlassen kann.

Entree: von 3-7 Uhr für Kinder 10 Pf., Erwachsene 20 Pf., von 7 Uhr an 30 Pf.
Um zahlreichen Besuch bittet Aug. Scholz.



Während der berühmten **Bratwurstwoche** vulgo Dresdner Vogelwiese offerire von heute an täglich ausgezeichnete feine hauswirtsch. **große Bratwürste mit Sauerkraut** a Portion incl. 1 fl. alten edlen **„Vordhäuser“ 15 Pf.**

Stille Musik
Bautzn.-Str. 58

Biere
von vorzüglichster Qualität.

Heute Extra-Frei-Concert
von der Bergkapelle Dechert. Anfang 5 Uhr.

Achtung! **Vogelwiese 1881.** Achtung!
Neu eröffnet. **Thalia-Halle.** Neu eröffnet.

Großes Concert und Vorstellung,
ausgeführt von dem berühmtesten, aus allen Welttheatern engagierten Künstlerpersonal.
Specialität! **Chinesische Completsänger!** Specialität!
Jeden Tag neues Programm.
Um recht zahlreichen Besuch bittet **K. Rosenkranz.**

Neu! Vogelwiese! Neu!
Meissner Felsenkeller,
dritte Reihe,
vis-à-vis dem Central-Bratwurstzelt.
empfehlte seine vorzüglichen Biere auf Glas, sowie diverse Speisen von bekannter Güte.
Von 4 Uhr an Concert.
Prompte und exacte Bedienung.
Achtungsvoll Eduard Unger.

Albert-Salon

auf der Vogelwiese.
Während der Vogelwiese täglich von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.
A. Auger.

Nürnberger Bratwurst-Glöcklein.

Diese weltbekannte und historisch merkwürdige **Bratwurst-Nische** aus dem 15. Jahrhundert, das frohliche Heim der Meisteringer von Nürnberg, wird in diesem Jahre von mir nach **eigenem persönlichen Studium** dem verehrlichen Publikum in treuer Copie auf heuriger Vogelwiese, **Schlehdorn-Reihe, direkt am Birkenwäldchen, neben dem Polizeizeit,** vorgeführt und von mir persönlich geleitet.
Desshalb man die Meisteringer, voran ein **Danz Sachs, Veit Zsch, Albrecht Tücher** etc., schon vor 100 Jahren sich im Bratwurst-Glöcklein gütlich thaten an **Rostbrat-Würstl und Gerstensaft,** also sollen auch heuer Neidens und Brauns **echte und schöne Rostbrat-Würstl mit Kraut,** direkt über dem Feuer ohne Zuthat von Schmalz oder Butter gebraten, von mir sorgfältig erhalten und somit ins Mittelalter zurückverleitet werden. Und da auch alljährlich ein Teil des Schmalzes abgehalten, wobei man's heures Vorhinein, so man Schmalz nennt, sich der Allgemeinheit zu opfern gewachsen ist und die nöthigen Leberwürstl liefern wird. Sowohl das Braten als auch das Verzapfen findet vor den Augen des Publikums statt.
Dah man im Bier wie alljährlich und zwar:

echt Bayerisch Rizzi-Klosterbier,
direkt vom Fass verzapft, etwas Borsüßliches bietet, dafür bürgt der Name des Brauers und — mein Remonnet.

Jeder erhält gratis ein Andenken an das Glöcklein!
Darum, wer noch Sinn für Poese und echtes deutsches Ancywesen hat, auf nach dem Glöcklein von

Max Hecht,
direkt neben dem Polizeizeit.

Vogelwiese 1881. National-Salon,

obere Hauptreihe, vis-à-vis der Gewerbehalle.
Täglich große Gala-Vorstellung
sämtlicher engagierter Künstler und Künstlerinnen aller Nationen, sowie Auftreten des weltberühmten Hofkünstlers Sr. Majestät des Kaisers von China

Programm Arr-Vuly. täglich neu.
Um allen geschäftlichen Anfeindungen während der Dauer der Vogelwiese zu entgegen, habe ich mich entschlossen, mein Etablissement anstatt wie früher unter der Firma „Victoria-Salon“ jetzt unter „National-Salon“ zu eröffnen.
Specialität: **Nabeberger Köchisch, ff. Weine.** Küche wie bekannt vorzüglich.
Schauspieler **E. Gruner.**

Fröbel'scher Kindergarten,

Lindengasse 10,
Ecke der Straußestraße.
Wiederbeginn des Kindergartens nach den 14tägigen Sommerferien **Montag den 1. August.** Anmeldungen können noch einige erfolgen.
Direktor **Wih. Haberland.**

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Direction: Herr Kapellmeister
Bernhard Gottlöber.
Bei günstiger Witterung **Ein Concert**, Anfang 5 Uhr.
Bei ungünstiger Witterung **Zwei Concerte**,
1. Concert Anfang 1 Uhr. 2. Concert Anfang 7 Uhr.
Entrée 50 Pfennige.
Th. Fiebigor.

Große Wirthschaft
im Königl. Grossen Garten.
Heute
Gr. Militär-Concert
von der Kapelle des Königl. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm
von v. Preussen, unter Direction des Königl. Musikdirectors Herrn
A. Trenkler.
Anfang 1 Uhr. Entrée 50 Pf.
Waldschlösschen-Brauerei (Bierdebatination).
Morgen Sonntag Grosses Abend-Concert von obiger
Kapelle. Anfang 7 Uhr.
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

Linke'sches Bad.
Heute Sonntag gr. Militär-Concert
v. d. Kapelle des Königl. Reg. Nr. 101
unter Direction des Königl. Musikdirectors Herrn
A. Ehrlich.
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.
Abonn. Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben.
Nach dem Concert großer Ball.
J. Linke.

Wachwitz-Höhe.
Hotel und Restaurant.
Heute Sonntag
Grosses Militär-Concert
vom Trompeterchor des Königl. Garde-Regiments
unter Leitung des Oberführers Herrn
Otto Kunze.
Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Nachmittagsvoll C. A. Schüttel, Pomer.

Neustadt a. d. Brücke. **Wiener Garten.** Neustadt a. d. Brücke.
Heute Sonntag
Grosses Abend-Concert
vom Trompeterchor des Königl. Garde-Regiments
unter Leitung des Oberführers Herrn
Otto Kunze.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Bergkeller.
Heute Sonntag Concert
vom Reichthumlich von Burgl'schen Musikchor.
Dirigent Herr Musikdirector Krieg.
Anfang 1 Uhr. Entrée 25 Pf.
Nach dem Concert Ballmusik.
R. Hoff.

Skating Rink.
Täglich Concert.
Anfang 5 Uhr.
Heute Abend 9 Uhr
Springen der grossen Wunderfontaine
(Kalospinthechromokrone).
Glänzende Illumination.
Entrée 25 Pf. Abonnement 15 Pf.

Panopticum
Seestraße 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Schiller-Garten
Blasewitz.
Das Etablissement ist auf das Beste eingerichtet. Küche und
Keller vorzüglich. Täglich von 2 Uhr an Käsefäulen.
Mit Hochachtung Louis Köhler

ZOOLOGISCHER GARTEN
erhielt außer seinem reichen Thierbestand
in letzter Zeit neuen Zuwachs durch:
1 Fenne, 1 große Aibelbläse, 1 Eifou-
Tier, 1 Namadras Affen, 1 weissen
Kalobad-Affen, 1 große Kattenmilchzange,
1 echten Steinbock, 1 Condor, 2 Mianche, 1 Gaudler, 1 schwarze
föpligen Passer, 1 Hühnerbabie, 1 Buhard, 1 Dromedar, 3
Rabennestel, Wapiti, Gock, Dam, Schweins- und Mähnen-
berche, 2 Cormoranten, 3 Horntröche, 1 Paar Wölfe, Mehe, Dachs,
Kampfbühne, Fäffen, Eulen und verschiedene Affen.
Die Verwaltung.

Donaths Neue Welt
in Zolkewitz.
Erholungsort anerkannt einzig in seiner Art.
Täglich Concert außer Sonnabund.
Freier Eintritt bis 3 Uhr Nachmittags.
Anfang des Concerts 4 Uhr. Ende 9 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Kinder 10 Pf. Abonnementskarten, auch für mich beehrende Gesell-
schaften und Vereine gültig, 10 Stück 2 M., sind an der Kasse zu
haben. Dafür freier Eintritt in die Camera obscura, freie
Benutzung der Spielgeräthchaften für Erwachsene und Kinder, freie
Besichtigung alles Lebenswerthen. Fall des Staubwads bei Tage
und bei Belichtung. Bei eintretender Dunkelheit Alpenglühen
in noch nicht übertraffener Schönheit.
Gedruckte Führer durch den Garten (Stück 5 Pf.) sind an der
Kasse zu haben. Nachmittagsvoll R. Donath.

Donaths Neue Welt
in Zolkewitz,
anerkannt als Erholungsort einzig in seiner Art.
Nach vorstehenden Gästen von hier und auswärts hierdurch die
ergebene Anzeige, daß
heute zum Vogelwiesefesttag
Vormittags von 11 bis 2 Uhr
Concert
stattfindet. Hierbei Öffnen der Wasserfontäne und freie Be-
sichtigung alles Lebenswerthen.
Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf.
Nachmittagsvoll R. Donath.

Restaurant
am Moritzmonument.
Täglich Concert von meinem in hiesiger Stadt ren und
am wohlbelingenden Niesen-Orchestron. Neuhaltige Speis-
karte. Mittagsessen im Abonnement 25 Proc. Rabatt. Bier und
bode Biere und Weine empfiehlt C. H. Breitfeld.

Restaurant
Deutscher Herold,
zwischen der Dresdner (Weigmann'schen) Gewerbe-
halle und Zoolithe.
hält sich gelehrt bemühen der Gogelwiese bestens anzuführen.
Täglich grosses Militär-Concert, Entrée frei.
Zusatz reichhaltige Speisenswahl, u. schenkel-er-Koncert.
Specialität: Berliner Weissbier von H. Landos, einzig und
allein hier eilt zu haben. Um salscheiden Besuch bitten.
E. L. Herold, Stadthofstr. 21.

Gewerbehalle
des
Handwerker-Vereins.
Vogelwiese 1881.
Ausstellung
gewerblicher Erzeugnisse
Dresdner Handwerker

großer Waaren-Verloofung
nach den vom Königl. Ministerium
genehmigten Verloofungsplänen.
Die Verloofung erfolgt zum Besten der Fach-
und Lehrlingschule des Handwerkervereins.
Entrée mit Loos 30 Pfg.

Vogelwiese. Vogelwiese.
Restauration „Zur Flora“
Einem geehrten Publikum erlaube mir ergebenst anzuzeigen,
daß ich auf der Vogelwiese unter obiger Firma ein Restaurations-
zelt erbaut habe.
Täglich großes Concert,
ausgeführt von 10 jungen Damen und 3 guten
Komikern, unter Direction der Frau P. Lohner.
Kupfer einigen gemüthlichen Stunden werde ich auch bemüht sein,
meinen geehrten Besuchern mit guten Speisen und Getränken auf-
sumwarten.
Nachmittagsvoll Ferd. Irmscher.
Mein Zelt befindet sich oberhalb des Zettes von H.
Lichtenstein, genannt das Arbeiterzell.

Wasthof zu Nadebeul.
Nach herke zum Vogelwieser-Sonntag findet Concert und
Ballmusik statt. Es ladet freundlich ein
R. Adler.

Bekanntmachung.
Während des großen Vogelwiesefesttags der Dresdner Vogelwieser-
gesellschaft pflegen schuldlos, wie noch nicht die Schule be-
suchende Kinder, insbesondere Mädchen, auf dem Festplatze mit
Blumen und anderen Verkaufsartikeln zu hausiren. Diese Ge-
fährdung veranlaßt die unterzeichnete Behörde, erneut auf das all-
gemein Verbotene dieses, das sittliche Wohl der Kinder so sehr ge-
fährdenden Gebahrens hinzuweisen und darauf aufmerksam zu
machen, das gegen Eltern und sonstige Personen, denen Kinder zur
Aufsicht anvertraut sind, daselbst die letzteren von solchem Handel
nicht abzuhalten wissen, nicht minder gegen Mütter, die ihn in
ihren Etablissements nicht verhindern, auf Grund der Bekannt-
machung vom 4. December 1875 - veygl. Dresdner Adressbuch von
1881 H. Abthlg. S. 497 - streng vorgegangen werden wird.
Dresden, am 15. Juni 1881.
Königliche Polizei-Direction.
A. Schwauss.

Einladung und Programm
zur Feier der
am 2. und 3. August d. J. in Dresden stattfindenden
Jahres-Versammlung
des Dresdner Hauptvereins der evangelischen
Gustav Adolph-Stiftung.

Montag den 1. August, Abends 8 Uhr:
Begrüßung der Abgeordneten und Gäste im Saale von Braun's
Hotel (Wilsdrufferstraße Nr. 15 und 16).
Dienstag den 2. August:
Berathende und beschließende öffentliche Versammlung der Abge-
ordneten der Zweigvereine von Vormittags 9 bis 12 Uhr und
(nach einem gemeinlichlichen Mittagessen) Nachmittags von
3 bis 6 Uhr im Saale von Braun's Hotel, und
Abends von 8 Uhr an Concert des Dresdner Männer-
Gesangvereins in den Vereinräumen des Saales der Gebr.
Hach (Neustadt, Königstraße Nr. 8).
Mittwoch den 3. August:
Früh 9 Uhr Schlußreden in der Kreuzkirche und am Schluß
desselben Collecte für den ökonomischen Jubiläumssund.
Alle Mitglieder und Freunde des Gustav Adolph-Vereins
ladet zu zahlreicher Theilnahme an dieser Feier ergebenst ein
Dresden, den 26. Juli 1881.
Der Vorstand des Dresdner Haupt- und Zweigvereins
der evangelischen Gustav Adolph-Stiftung.
Dr. Franz, Vorsitzender.

Fahrplan
des Dresdner Omnibus-Vereins.
Zum Altmarkt nach Pieschen. Abfahrt von Pieschen
stündlich; von 1 1/2 Uhr bis Abends 9 1/2 Uhr halbstündlich.
Abfahrt vom Altmarkt früh von 8 bis 12 Uhr stündlich;
von 1 Uhr bis Abends 9 Uhr halbstündlich. Montag
und Donnerstags von beiden Stationen aus Vormittags halb-
stündliche Fahrten. Fahrpreis: bis Abds. 9 Uhr 4 Pfenig 15 Pf.;
von 9 1/2 Uhr an 20 Pf.
Zum Altmarkt nach dem Neuen Neustädter Fried-
hof. Abfahrt vom Altmarkt Vormittags von 7 Uhr bis
Abends 7 Uhr stündlich. Abfahrt vom Friedhofe Vormittags
von 8 Uhr bis Abends 8 Uhr stündlich. Fahrpreis: Vom Alt-
markt bis Friedhof 4 Pfenig 20 Pf., bis Bischofsweg 10 Pf., bis
Bismarckstraße 15 Pf., vom Bischofsweg bis Friedhof 15 Pf. Zurück
denselben Preis.
Zum Altmarkt nach den Neustädter Bahnhöfen
und dem Wilden Mann. Vom Cunibushof früh 6 1/2, 7 1/2,
8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2 Uhr; Nachm. von 1 1/2
bis Abends 8 1/2 Uhr stündlich. Vom Wilden Mann früh 7 1/2,
8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2 Uhr; Nachmittags von 1 1/2 bis Abends 8 1/2 Uhr
stündlich. Fahrpreis: Vom Altmarkt bis Mononenstraße 15 Pf.,
bis Wilder Mann 25 Pf. Zurück denselben Preis.
Zum Waldschlösschen nach der Saloppe und dem
weissen Hirsch. a. In den Sonn- und Festtagen: Abfahrt
vom Waldschlösschen früh 8 Uhr 5 Min., Nachmittags von 1 Uhr
5 Min. bis Abends 7 Uhr 5 Min. halbstündlich. Vom weissen
Hirsch früh 9 Uhr; von Nachmittags 1 1/2 bis Abends 7 1/2 Uhr
halbstündlich. b. In den Wochentagen: Vom Cunibushofe
früh 6 Uhr; vom Waldschlösschen früh 8 Uhr 5 Min., Nachm.
von 1 Uhr 5 Min. bis Abends 7 Uhr 5 Min. stündlich. Vom
weissen Hirsch früh 7 Uhr, Sonn- 9 Uhr, Nachm. 2, 3, 4, 5, 6, 7,
7 und 8 Uhr. Fahrpreis: a. Perion vom Cunibushofe bis weisser
Hirsch 40 Pf.; vom Waldschlösschen bis Saloppe 10 Pf., bis weisser
Hirsch 20 Pf., von Saloppe bis weisser Hirsch 25 Pf. - Zurück
denselben Preis.
Nach Schluß des Alberttheaters nach der Altstadt bis
zum Böhmischem Bahnhofe. Fahrpreis: Gleichviel ob
vor oder nach 10 Uhr a. Perion 25 Pf. Fahrbillets sind von
Eintritt in dasselbe und bis zum Beginn der Vorstellung im Entree
des Alberttheaters links, bei dem daselbst nationierten Verkäufer
zu erhalten.

Akustisches Cabinet
von F. Kaufmann & Sohn,
Ostra-Allee Nr. 19.
Täglich von 9 - 6 Uhr geöffnet. - Entrée a. Pers. 12 Pf.
Pensionaten, Vereinen bedeutende Ermäßigung nach Ueber-
einstunft.

Nächst der Vogelwiese und durch Dampfchiffe
und Gondeln in steter Verbindung mit derselben!
Restaurant

„Saloppe“
oberhalb des Dresdner Wasserwerkes.
Schönster und beliebtester Aussichtspunkt
in Dresdens Umgebung!
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. - ff. Kaffee,
Hayrisch, Böhmisches Lager, einfaches Bier.
Fahrpreis per Dampfchiff zwischen Vogelwiese und
Station „Saloppe“ 10 Pfennige.
Am Feuerwerks-Abend (Freitag) fährt um
11 Uhr ein Extrachiff von der „Saloppe“ nach Dresden.
Hochachtungsvoll H. Müller.

Zum alten Dessauer, Niedergorbiz.
Heute Sonntag Ballmusik.
H. Schumann.

(Weitere Vergnügungs-Anzeigen siehe Seite 12.)
Dauervorleser: Dr. Emil Bierer. - Gelehrten: Ludwig Hartmann,
Bernard, Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechzeit: Sonn- 10-12,
Nachm. 5-7, Eigenhümer u. Verleger: Liepach & Reichardt in Dresden.
Papier von Andr. u. Richter in Leipzig.
Das heutige Blatt enthält inclusive der beiliegenden Sonntags-Beilagen
aus dem Verlags- und Fremdenblatt 16 Seiten.

Steuern und Börsenwirtschaft.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 20. Juli. In Anblich auf die letzten Wochen...

Table with multiple columns listing various securities, interest rates, and market data.

Die Dresdner Börse haben wir als besonders erwähnenswert...

Wir verweisen schließlich auf nachstehende Coursveränderungen...

Die Dresdner Börse haben wir als besonders erwähnenswert...

Die Dresdner Börse haben wir als besonders erwähnenswert...

Die Dresdner Börse haben wir als besonders erwähnenswert...

Table with multiple columns listing various securities, interest rates, and market data.

Die Dresdner Börse haben wir als besonders erwähnenswert...

Die Dresdner Börse haben wir als besonders erwähnenswert...

Börsenbörsenbericht. Dresden, am 30. Juli. Die Börsen heute...

Börsenbörsenbericht. Dresden, am 30. Juli. Die Börsen heute...

Börsenbörsenbericht. Dresden, am 30. Juli. Die Börsen heute...

Advertisement for Rumänische 6% Eisenbahn-Prioritäten, featuring the name 'Koppel & Co.' and 'Schlossstrasse 19, Ecke der Sporergrasse.'

Advertisement for Die Convertierung der Rumänischen 6procent Eisenbahn-Schuldverschreibungen, mentioning 'Filiale der Leipziger Bank.'

Table with multiple columns listing various securities, interest rates, and market data.

Stepp-Decken,

zweiseitig türkisch roth, Stück 5,50! von anderen Stoffen bis zu 20 Mark.
Robert Bernhardt, Freiburger Platz Nr. 24.

Die Essigsprit- und Wein-Essig-Fabrik von **Carl G. Herrmann**, Dresden, Wachsbleichgasse 3, hält für Wiederverkäufer ihre chemisch reinen Fabrikate bestens empfohlen.

80 Ballen beschädigte Waare,

die von mir bedeutend unterm Werth entstanden worden sind, werden von Montag den 11. d. M., um bis zum 1. August in diesen enormen Waarenmassen geräumt zu haben, mit halbem Werthe ausverkauft!

jetzt nur	das ganze Stück
Hochfeine Sommer-Kleiderstoffe . . . 20 Pfg.	Gute Hemden-Leinen . . . 11 Pfg.
Hochlegante Beige-Satin . . . 30 . . .	64 br. Hemden-Leinen, Fr. Br. . . 18 . . .
Prachtvolle Sommer-Diagonal . . . 35 . . .	64 br. Hemden-Tuch . . . 25 Pfg.
Schwerste Sommer-Cheviots-Double . . . 40 . . .	124 br. Bettuch-Leinen . . . 70 . . .
Reinmollene feinfarbige Crepe . . . 50 . . .	64 br. Bettzeuge, echt . . . 25 . . .
84 br. schwarze Cachemir . . . 1.00 . . .	64 br. Anlet, feberredt . . . 25 . . .
84 br. schwarze Double-Cachemir . . . 1.50 . . .	64 br. Wandtuch, wachrecht . . . 22 . . .
44 br. schwarze Satin, Doppelt-Cachemir . . . 2.30 . . .	Handtücher-Leinen . . . 25 . . .
	Taschentücher-Leinen . . . 25 . . .

Ein großer Posten Seiden-Rips, schwarz, von 150 Pfg. Weiße Gardinen (nur waschbare Qualitäten) schon à 25 Pfg. Teppiche für Zimmer und Salons, wie Tischdecken in großartigen Ausführungen erkannend billig! !! Cattane und Creton, französische Qualitäten!! von 17 Pfennigen ab!! Die vorhandenen Böden in Damen-Jackets, Umhängen, wie Japans werden zu jedem Preise abgegeben!

Erstes Deutsches Warenhaus Sally Leyser, gr. Brüdergasse 1 im 1. Stock eine Treppe. Um jedem Verthum vorzubeugen, mache ich darauf aufmerksam, daß mein Geschäft sich nur eine Treppe hoch befindet!

Auction der Sächs. Lombard-Bank (Action-Gesellschaft).

Montag den 1. August d. J., Vormittags von 10 Uhr ab, gelangen in unserem Auktionslokale - Kleine Packhofstraße Nr. 1 -

diverse Möbel in Nußbaum, Mahagoni und Imitation,

als: 1 Nußbaum-Büffel, 1 dergl. Toiletentisch, 1 Mahagoni-Damen-Schreibtisch, 1 Nußbaum-Spiegelschrank, eine Salongarnitur mit rothbraunem Nipsbezug, ein Pianino (Ebenholz-Imitation), 1 antiker Schreibtisch, 1 dgl. Pfeilerschrank, 1 dergl. Truhe, 12 div. Sophas, eine Ottomane, 6 Bettstellen mit Matratzen, Betten, 8 Kleiderkränke, 1 Glaschrank, 1 Küchenschrank, ferner 2 mit Eisen beschlagene Kartentische, eine Ladentafel, 34 unberglaste Fenster, eine neue Drehmangel und 2 gebrauchte dergl.

zur Versteigerung durch **C. Breiffeld,** Raths-Auktionator und verpfl. Taxator. Die Direction.

Dresden, den 30. Juli 1881.

Dresden-Alstadt, am 31. Juli 1881.

P. P.

Sie mit beehren wir uns zur öffentlichen Anzeige zu bringen, daß wir unter heutigem Tage unter

Raubachstraße 17 (Ecke der Pillnitzerstraße)

beständliches **Zweiggeschäft**

in **Colonialwaaren, Butter, Tabak und Cigarren**

Herrn Emil Lindner

käuflich abgetreten haben. Für das und in so reichem Maße geübte Vertrauen bestens dankend, bitten wir, dasselbe auch auf unsern Herrn Nachfolger gütlich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll **Moritz Henuig & Co.**

Auf Vorliegendes höflichst Bezug nehmend, erlaube ich mir die werthen Kunden dieses jetzt in meine Hände übergegangenen Zweiggeschäftes ergebenst zu bitten, auch mich mit ihren werthen Bestellungen zu beehren und mir das gleiche Vertrauen gütlich entgegenbringen zu wollen, wogegen ich bemüht sein werde, mir dasselbe durch streng-rechtliche und solide Bedienung eines jeden mit Beobachten dauernd zu erhalten.

Hochachtungsvoll **Emil Lindner.**

Kaffee-Surrogaten

(Frank-Kaffee) in Kisten und Packeten von **Georg Friedrich Sohn, Ludwigsdorf,** halte stets

Engros-Lager und bereite bei größter Abnahme Rabattepreise.

Heinrich Bösl, Dresden, Wallstraße 19, zunächst der Post.

Obit-Verpachtung.

Für die diesjährige, zum Sommerfest Hedlitz gehörige, sehr bequeme Obitnutzung an **Reyten, Birnen, Pfäumen und Stäben** werden von jetzt an Pachtgebote angenommen.

F. Striegler.

Wagen.

Bei Ablieferung neuer Wagen habe ich mit angenehmen **Wielandauer, zwei halbbeckte Phaetons, zwei offene Wagen** und empfehle dieselben zu bill. Preisen. **Ernst Damm,** Dresden, Heinrichstraße.

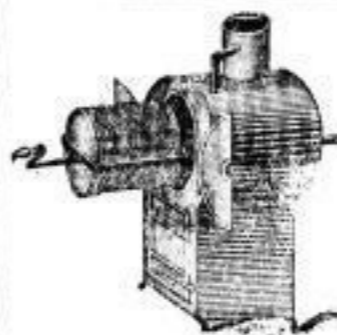
Zur Erweiterung eines am hiesigen Platze bestehenden nachweislich rentablen Fabrikgeschäfts wird ein **Socius**

mit einem Capital von ca. 10,000 Mark bei vollkommener Sicherheit gesucht, event. auch affine Theilnahme erwünscht. Ein unter **B. K. ch. 12** Exped. d. Bl.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer in den 40er Jahren, Vater von drei wohlwachsenen Kindern, im Besitze von Land- u. Hausgrundstücken, wie auch hiesiger Ziegelei, sucht in Ermittelung von Zeit, um Damenbekanntschafft machen zu können, beabsichtigt Verheirathung eine Jungfrau oder Wittwe, möglichst in der hiesigen Gegend, mit gutem, liebevollem Charakter u. angenehmem Aussehen. Einiges Vermögen, welches erwünscht werden kann, welche Kenntniss von Landwirthschaft haben, würde man den Vorzug schenken und wollen auf dieses reelle Gesuch Befestigende Antworten mit Photographie vertrauensvoll unter **Familien-Gluck P. Z. 397** bei **Daasenstein u. Bogler** in Chemnitz niederlegen.

Brachtv. Pianino, neu, Verhältn. halb, gut, baar bill. zu verk. Herzogin Garten 3 pl. l.



Kaffee-Röst-Maschinen

anerkannt bewährtester Konstruktion, höchsten guten Brand erzeugend, empfiehlt in 7 Größen unter Garantie zu billigen Preisen

Otto Graf,

Schlossermeister, 32 Reitbahnstraße 32. Reparaturen schnell zu soliden Preisen.



Neben dem Grand Salon Baise

auf der Bogelwiese: **Der Niesenhofe** aus Turin.

3 Jahre 9 Monate alt, 3 Meter 30 Ctm. lang, 2 Meter 6 Ctm. hoch, 32 Centner 50 Pfund schwer.

1000 Mark Demjenigen, der ein zweites so großes Exemplar schon einmal gesehen. Zu sehen von **Morgens 9 bis Abends 9 Uhr. Entree 20 Pf. H. Baise.**

Auction.

Dienstag den 2. August, 10 Uhr Vormittags, gelangt **Rampfstraße 17** part. in der Auktionshalle - eine große Anzahl feiner Mobiliengegenstände, als:

Kleider-, Wäsch-, Bücher-, Küchen- und Salonschränke, ein Cylinder-Bureau, mehrere Sophas, Canapen, Fauteuils, Polster- und Rohrstühle, 1 Chaiselong, ferner mehrere Schreib-, Sopha-, Spiel-, Näh- und Küchentische, 45 Bände Klassiker, 15 Bände Conversations-Lexikon, eine grosse Partie Speise- und Küchenschirr, mehrere fast neue Rosshaar- und Federmatratzen, sowie verschiedenes Andere an den Meistbietenden gegen Anzahlung zur Versteigerung. Dresden, am 30. Juli 1881.

Preis. Creditvorkauf. **104 schwarze Cachemirs, Sommer-Kleiderstoffe und Kattune, Nr. von 25 Pf. Zwira-Gardinen** in anerkannt besten Qualitäten, 54 und 64 von 15 Pf., 84 20 Pf., 104 25 Pf., beste eleganteste Gardine von 35 Pf.

Regenmäntel und Jaquets von 5 Mark.

H. Beermanns Bazar, Ecke Altmarkt, gegenüber der Germania, Eingang Scheffelstraße 1, eine Treppe rechts.

Zauber-Apparate.

Allen Freunden der heitern Magie, sowie Künstlern und Dilettanten diene zur angenehmen Kenntniss, daß ich, um mein Lager vor meinem Umzuge nach der **Wilsdrufferstraße 41** thunlichst zu räumen, alle vorhandenen Apparate zu den billigsten Preisen verkaufe. Mein Geschäft ist während der Sommermonate von 10 bis 12 und von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

E. Hensel, Steinstrasse Nr. 2 (nächt der großen Ziegelei).



H. Weiner, Sattler und Wagenbauer, Oberberggasse 3, empfiehlt eine Auswahl neuer und solid gebauter Wagen aller Art. Schnelle Ausführung von Reparaturen u. Neuarbeiten. Preise billigst.

Vom Stellenvermittlungsbureau des Mannm. Vereins in Dresden-Alst.,

Serrestraße Nr. 10, werden gesucht: 1 Reisender für Häberei-Artikel; 1 Comptoirist, der engl., französ. und italien. Correspondenz macht, 1 Comptoirist, in Stenographie geübt, sowie ein tüchtiger Verkäufer und Lagerhelfer für Eisen- und Kurzwaaren-geschäfte en gros & en detail.

Konkurs-Ausverkauf

Um das Lager zu räumen, verkaufe die Restbestände zu herabgesetzten Preisen, als:

Brantschleier, Gardinen, Wäsche, Dowlas, Bettdecken, Röcke, Herren-Chemise, Hülsen, Schleier, Gaze, Schürzen, Hauben, Spitzen, Elidereien, Vorzeichnungen, Mull, Lüll, Hemden-Einsätze, Kragen u. Manschetten. **H. Bernh. Schnabel** Nachfolger, Schloßstraße 4. 1. Etage.

Geschäfts-Gründung.

Unter heutigem Tage eröffnete ich in dem hiesigen **Naab** neben dem **Wasserwerk** eine **Reis-, Brod- und Butter-Bäckerei**. Es wird mein eigenes Mehl gebacken, stets auf gute und feine Backwaare zu halten, auch tauche ich Brod gegen stark ein, und bitte ein hochgeheutes Substitut von **Garbis** und **Hugocent**, mich mit meinen Leistungen zu beehren. **Gorbis, den 31. Juli 1881.** Hochachtungsvoll **August Hermann, Badermeister.**

Pferde-Besitzer!

Den geehrten Auktoratsbesitzern und Wagenfahrern zeige ich hierdurch an, daß ich während der **Bogelwiese** eine Verkaufsstelle für **Safer, Sessel, Sen**

an dem **Wagenhalleplatz** eröffnet habe. **H. E. Jüttler,** Dresden.

Nieserandel-Dampfbad,

9 Johannastraße 9 (neben **Caro Bauer**) neu und comfortabel eingerichtet.

Heilung

von **Nadel- und Gelenksentzündungen, Gicht, Gichtschmerz, Nerven, Magen, Drüsen- und Jahnleiden, Blutstörungen und Muterkrankungen, Keuchhusten und Lungenkatarrhen.** 6 Bäder Markt 12, 9 und 6 incl. **Wäsche und Beheizung.** **Preise** incl. **Wäsche 50 Pf.** **Abendessen und Beheizung 30 Pf.** **Abendessen von früh 8 bis Abends 8 Uhr. Sonn- und Feiertagen bis 12 Uhr.** **K. Schmidt,** **Gelegenheitskauf.**

1 wenig geb. **Taschenuhr,** 1 do. **Rosencrystall,** 1 do. **Antiquitäten,** 1 do. **2-spänniger Wägen** 1 do. **1-spänniger Wägen** **A. Albert Döring,** Ritterstraße 21.

Für Müller.

Eine **Griespug-Maschine** steht zum Verkauf in **Planitz, Wilsdrufferstraße Nr. 3.**

Teppiche, Tischdecken, Schlafdecken, Wachstuche, Pinoleum, Nonleaux, Integardinen

auswählt **H. Nietzold** (vorm. **W. Kleinmann**), **W. Zeilstraße 8,** **Teppiche u. Möbelgeschäft Sandlung.**

Eine Automobille,

für mehrere Personen passend, auch als **Handwagen** zu verwenden, ist sofort zu verkaufen. **Preis** unter **6. F. 121** im „Zustellendank“ Dresden abzugeben.

Eine **Partie Glasballons** sind billig zu verkaufen. **Teppichstraße 6.**

Bekanntmachung.

Das Aehrenlesen auf den Aeckern der Gemeinden Reisd., Prohlis und Torna ist, wenn das Feld noch nicht nachgeerntet oder geschleppt worden, bei sofortiger Anrufung streng verboten.

Original-Chinesische Handlung

2000 Japanische Strohhüte 2000
wegen vorzüglicher Qualität 4 Stück 50 Pf.
Fächer
aller Art von 20 Pf. an.
Sonnen-Schirme
von 1 M. an.
Aschebecher:
Kirschform, Blattform, Zentelkopsf. u. v. 60 Pf. an,
und eine reiche Auswahl chinesischer Porzellan-Vasen,
Tassen, Dessert-Servise, Schüsseln u. v.
Thee! in vorzüglicher Qualität und zu
den bekanntesten Preisen empfiehlt
Taen-Arr-Hee
2 Bankstrasse 2.



Nächsten Montag und
Dienstag, den 1. u. 2. August,
haben mehrere Paare hoch-
eleganter Wagen-Pferde,
flotte u. fromme Einzelpaare,
sowie gute Ardenner und
bäulische Arbeits-Pferde
leichteren u. schweren Schla-
ges in Dresden, Stadt
Coburg, zu soliden Preisen
zum Verkauf.

C. H. Wunderling,

Altmarkt Nr. 11.
Wegen Verlegung meines Lokals nach dem Altmarkt 18,
part. und 1. Etage, verkaufe nachstehende Waaren bedeutend
unter Preis:
Partie Lenos, Baréges, farbig und schwarz, Mtr. 40-60 Pf.
Partie Wellensommerstoffe, O. u. gestreift, Mtr. 40-70 Pf.
Partie Croisid und Belge (vorzüglich kräftig), Mtr. 60-70 Pf.
Partie Grosgrains, Doppel-Lustre, Meter 40-70 Pf.
Partie Mohairs u. Alpaccas (hübliche Farben), Mtr. 50-80 Pf.
Partie Belge, rein Wolle (schwer), Meter 75-100 Pf.
Partie Elsass-Waschstoffe, Madapol., Croisé,
Satinets, Blandrucks, bedeutend ermäßigt.
3 Ellen Kaltwäster, St. 45 Pf., 3 Ellen Madapolame-
Kester, St. 75 Pf.
Aelder knappen Wasch-, sowie Nester, und ein kleiner Posten
fehlerrichte Waare zu jedem annehmbaren Preise.
Sehr günstige Angebote für Grute-Geschenke.
C. H. Wunderling,
Altmarkt Nr. 11.

Obst-Verpachtung.

Die Obstkultivation an den hiesigen Straßen des Bauher
Chaussee-Inspektions-Bezirks soll in folgenden Terminen
meistbietend gegen sofortige Zahlung verpachtet werden, als:
I. Donnerstag den 4. August Vormittags 10 Uhr
im Gasthose zur Stadt Dresden in Kamen
für die Strecken: **Bautzen-Kamen:** 1) Abth. 2, Stat. 5,5
bis 9,5; 2) dief. Stat. 9,71-11; 3) Abth. 3, Stat. 11-13,6;
4) dief. Stat. 13,6-16,5; 5) Abth. 4, Stat. 19,715-20,8; 6) dief.
Stat. 20,8-21,985; **Kamen-Dresden:** 7) Abth. 1, Stat. 0
bis 2,4; 8) dief. Stat. 2,4-5,4; 9) Abth. 2, Stat. 5,4-8,6; 10) dief.
Stat. 8,8-10,635; 11) Abth. 3, Stat. 10,905-14,692; **Kamen-
Königsbrück:** 12) Abth. 1, Stat. 0-1,5; 13) dief. Stat. 3,95
bis 4,78 ausschließlich der Räume an der herrschaftlichen Mauer in
Brauna; 14) Abth. 2, Stat. 8,3-10,62; **Bischofswerda-
Kamen:** 15) Abth. 2, Stat. 4,2-8,4; 16) Abth. 3, Stat. 8,4
bis 12,6; 17) Abth. 4, Stat. 12,6-15,15; **Dresden-Hoyers-
werda:** 18) Abth. 1-2, Stat. 1,14-7,37; 19) Abth. 4, Stat.
21,38-23.
II. Sonnabend den 6. August Vormittags 10 Uhr
auf der Bauverwaltung zu Bautzen
für die Strecken: **Bautzen-Kamen:** 1) Abth. 1, Stat. 1,1
bis 3,3; 2) dief. Stat. 3,3-5,5; **Bautzen-Hoyerswerda:**
3) Abth. 1, Stat. 1,06-3,9; 4) dief. Stat. 3,9-6,6; 5) Abth. 2,
Stat. 6,6-11,04; 6) dief. Stat. 11,04-13,2; 7) Abth. 3, Stat. 13,2
bis 16,73; **Bautzen-Löbau:** 8) Abth. 1, Stat. 0,8-4;
9) Abth. 2, Stat. 4-8,65; **Bautzen-Weissenberg:**
10) Abth. 2, Stat. 4,4-8,8; 11) Abth. 3, Stat. 8,8-12; **Bautzen-
Neusalza:** 12) Abth. 1, Stat. 0,7-5,1; 13) Abth. 2, Stat. 5,1
bis 10,2; 14) Abth. 3, Stat. 10,2-12,1 zwischen Halberstadt und
Neubis; 15) dief. Stat. 13,1-15,106 zwischen Ober- und Nieder-
Lupach; **Bischofswerda-Zittau:** 16) Abth. 5, Stat. 15,9
bis 16,9 zwischen Steinigkowsdorf und dem Steinberge; 17) dief.
Stat. 18,4-21 zwischen Weichsdorf und Neu-Mittel-Sohland;
18) Abth. 6, Stat. 21,486-26,8; **Bautzen-Sohland:** 19) Ab-
th. 1, Stat. 0-2,7; 20) dief. Stat. 4,7-5,4; 21) Abth. 2, Stat.
5,9-7,8; **Bautzen-Dresden:** 22) Abth. 1, Stat. 0,75-4,2.

III. Montag den 8. August Vormittags 10 Uhr

im Gasthose zur Sonne in Bischofswerda
für die Strecken: **Bischofswerda-Zittau:** 1) Abth. 1, Stat.
0,4-1,7; 2) dief. Stat. 1,7-4,1; 3) dief. Stat. 4,1-4,96; 4) Ab-
th. 2, Stat. 6,5-8,5; 5) dief. Stat. 8,5-10,6; 6) dief. Stat. 10,6
bis 13; 7) Abth. 3, Stat. 13-15,780; **Bischofswerda-Neu-
salza:** 8) Abth. 1, Stat. 0,8-4,2; **Bischofswerda-Ka-
men:** 9) Abth. 1, Stat. 0-1,45; **Bautzen-Dresden:**
10) Abth. 2, Stat. 6,208-8; 11) dief. Stat. 8-11; 12) dief. Stat.
11-12,536; 13) Abth. 3, Stat. 12,536-16,2; 14) dief. Stat. 17,1
bis 18,28; 15) Abth. 4, Stat. 19,3-21,2; 16) dief. Stat. 21,5 bis
24,004; 17) Abth. 5, Stat. 24,004-25,0; 18) dief. Stat. 26,1-30,512;
Steinigkowsdorf-Neusalza: 19) Abth. 1, Stat. 0,1-0,21
bei Steinigkowsdorf; 20) Abth. 2, Stat. 9,2-10,29 bei Lang-
vorfriedhof.
Bautzen, den 25. Juli 1881.
Königl. Chaussee-Inspektion. Königl. Bauverwaltung.
Friedrich. Bräcker.

Technicum
Mittweida.
Anstalts-Löhre
Fachschule für
Maschinen-Techniker.
Anmeldung:
April u. October.

Instrumenten-Magazin

von W. Gräßner, Breitstrasse 7.
empfehlen Pianinos, Harmoniums, Dreh-Pianinos, sin-
gende Orgel, Musikwerke, Mandolinen, Melodions,
stimmte Claviaturen, Zithern, Gitarren, Harmonikas,
Violinen, Trommeln, alle Arten Saiten, sowie Holz- und
Messing-Instrumente, Instrumenten-Reparatur-Magazin.
Reparaturen prompt u. billigst. Große Auswahl von Musikwerken.

Aus Paris

Goldcompositionen- Uhrketten

sind die neuesten und modernsten Muster in
hämlich eingetroffen. Diese Ketten be-
haupten ihren Ersten Rang unter allen
ähnlichen Fabrikaten und zeichnen sich durch
Schönheit der Arbeit, edlen Goldglanz und
Haltbarkeit im Tragen besonders aus. Ich
empfehle dieselben in großartiger Auswahl
zu niedrigen Preisen.
Herren-Uhrketten von 2 M. 50 Pf. an,
Damen-Uhrketten mit Quaste von 1
Mark 50 Pf. an,
Medaillons von 2 M. 50 Pf. an,
Hörstüffel, St. 75 Pf.,
Broschen mit Ohrringen von 2 M. an,
Armbänder von 4 M. an,
Colliers von 3 M. an,
Manschettenknöpfe, Paar 40 Pf.,
Chemisettknöpfe, St. 20 Pf.,
Siegelringe 1 M. 50 Pf.
aus Goldcomposition in unübertref-
licher Güte.

Chemisetten- Garnituren

mit Klapp-Mechanik, bestehend aus 3 St.
Chemisettknöpfen mit 11far. Goldauslage,
Garnitur 1 M. 25 Pf.

Siegelringe, Trauringe

aus 14karätigem Gold double, St. 3 M.
Schlangerringe, Doppelringe aus
1 Karat. Gold double, St. 3 M.
Trauringe aus Karätigem massiv. Gold,
St. 6 M.

Medaillons

aus Gold double, St. von 1 M. 50 Pf. an.

Brosche mit Ohr-Ringen

aus Gold double, die Garnitur u. 3 M. an
Manschettenknöpfe aus 14karätigem
Gold double, Paar 3 M.
Chemisettknöpfe aus Gold double
St. 50 Pf.

Medaillons

mit Porzellan-Malerei und vergoldeter
Fassung, von 2 M. an.

Ringe mit echten Brillanten

in 14karätigem massivem Gold, 9 Mark.
Fein verfilberte Armbänder
mit Kugel 75 Pf.
Echte venezianische blaue Perlen-
Colliers 50 Pf.
Echte Korallen- u. St.-Colliers 1 Mark.
Echte Korallen-Neste an Uhrketten 50 Pf.

Neueste Kopfkämme

mit 8 geschliffenen Kugeln, St. 50 Pf.
Sodann empfehle ich:

Manschetten-Knöpfe mit Mechanique,

„West's Patent R. T. & S.“ ge-
stempelt, sind das bis jetzt in ganz Europa
anerkannt beste Fabrikat. Die Knöpfe
schonend nicht nur vollkommen die Knöpfe-
löcher, lassen sich leicht beugen an- und
abknöpfen, sondern können auch beim Tra-
gen nicht verloren gehen, auch bewahren
sie dieselben ausgezeichnet selbst nach jahre-
langem Gebrauch, so daß zur die Güte der
Mechanik die volle Garantie über-
nommen wird.
Alleinverkauf für das Meisteich
Sachsen im Magazin für Galanterie-
und Kurzwaaren

F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestraße Nr. 10,
part. und 1. Etage.

Leichte schwarze und farbige Rockstoffe

in Rips, Diagonal, Panama, Renforcé,
Cachemire u. v. v.

Leichte, elegante Anzugstoffe

in Wolle, Halbwole und Leinen.
Piqué-Westen jeder Art,
empfehlen in reicher Auswahl billigst

C. H. Messe,
22 Marienstraße 22,
Ecke der Margarethen-Strasse.

Die Fournierhandlung von R. Berthold & Co.

beinhaltet sich von jetzt ab Kaiten-
straße 10. Preise solid. Be-
dienung prompt.

Manama-Cigarren
echte
alter Fabrikant.
Wilhelm Schäfer,
(vormals Adolf Kay),
Seestraße Nr. 12.

Billige Cigarren!

ältere Sorten.
100 St. 2 M. bis 2 M. 40 Pf.
anfechtbar

Arthur Bernhard,
Neustadt, am Markt 5.
Mein bedeutendes Lager
echter französischer, mit
Stempel versehener

Talmigold Uhrketten

(Goldcomposition) für Herren
und Damen von 3 Mark an,
Colliers, St. von 2 M. an,
Broschen mit Ohrringen,
Garnitur von 1 M. 50 Pf. an,
Uhrschlüssel, St. 60 Pf.,
Armbänder, St. von 1 M. an,
Medaillons von 2 M. an,
Kreuze von 75 Pf. an,
Siegelringe 1 M. 50 Pf.,
Trauringe 1 M. 50 Pf.,
Manschettenknöpfe 10 Pf.,
Chemisettknöpfe 20 Pf.,
aus Goldcomposition empfiehlt
unter langjähriger Garantie.

Ernst Zscheile,

Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.

Zur Vogelwiese Cigarren

zu herabgesetzten Preisen.
Richard Menzner,
Reinhardtstrasse 17,
Ecke der Reithiner- u. Kauerstrasse.

Zur Vogelwiese

empfehle den Herren
Restaurateuren und Zelt-
Inhabern:

ff. Petroleum

à 14 Pf., 10 Pf., 130 Pf.
**Emmentaler
Schweizer-Käse**
prima à 1 Pf., 95 Pf.

Zucker, gem.

à 1 Pf., 42 Pf.

Würfel-Raffinad

à 1 Pf., 48 Pf., à 6 Gr. 40 Pf.
Kaffee gebrannt
à 1 Pf., 120 Pf.
fein und gut schmeckend.

Alfred Klemm,

Eliasplatz Nr. 2,
Ecke der Sachsen-Alle.
Mein Geschäft ist nur 6 Min.
vom Aelshof entfernt.

BRAUER

gr. Ziegelstr. 10.

frisch eingetroffen:
Russischer Ural-Caviar
à 1 Pf., 250, Hamburger
Caviar à 1 Pf., 250, bei 10
Rund Abnahme M. 2, feine
Gib. Nefen- und Wittel-
Briden 1/2 Schock 10 M. 7 u.
M. 6, Nefen-Briden 1/2 Schock
M. 13,50, Cifée-Delicates,
Nettheringe à Dose M. 4,50,
u. Brat. Gelee u. geräuch.
Hale, russ. Sardinen, Sar-
dinen à l'huile in verchie-
denen Marken u. billigen Preisen,
neue Brotkränze à 1 Pf.
M. 4,50, Appetit-Zid à Dose
M. 0,80, alle Sorten Heringe
und Brislinge zu den billigsten
Preisen.

Verkauft nach auswärtig prompt
gegen Nachnahme oder Kasse.

Hunde-Verkauf.

Eine Auswahl von großen und
kleinen echten Race-Hunden ist
zu verkaufen. Adresse: 3. Hof-
gärten.
Russell,

Zur Reise

empfehle mein Lager
praktischer und gediegener
Reiseartikel

für Touristen,
neueste Bäder-Lornister
echt hessische Ledertopfen
14 M., echt schillernden Topfen
6 1/2 M., leichte Regenmäntel,
200 Gramm, 10 Mark.

H. Warnack,

Wagnerstraße 17.
Pianinos,
vorzüglich im Ton, ganz in
Eisenrahmen, zu 100, 110,
120, 135, 150 Thlr. unter Gar-
antie zu verkaufen.
A. Wagner, Pianofabrikant,
2. J. Schreiberstraße 2, 1.
Zu bestehen von 4 M. an!



G. Buchholz Sutfabrik

en gros. en detail.
26 Annenstraße 26
vis-à-vis der Röhrhofgasse
empfehlen sein größtes Lager in
Eisenerbüten u. 5-15 M.
Röhrlüte von 250-10 M.
Stoff- u. Strohhüte u. 75 Pf.
an, sowie Herren- u. Damen-
Sonnenchirme zu billigen
Preisen.
Regenschirme große Auswahl.
Reparaturen prompt und
billigst.

A. Schotte's Race- Hundezüchterei

Stiftsstraße 7,
empfehlen u. verkaufen Berghund,
Neufundländer, englische Doggen,
Bulldogge, Rottweiler, Terrier,
Seiden- und Minervincher, sowie
mehrere gute Hesthunde.

Echten Tiptauer Käse

empfehlen
Gebrüder Birkner,
Butterhandlung,
Schreibergasse Nr. 9.

Zilt-Stoff, Cylinderhüte

kauft man gut u. recht billig bei
C. Köberling, Ardebergstr. 8.

Diebe- stehlen Ho-

Handschuhe, Cravatten, Kre-
den, Mauchetten, Hemden,
Schürzen, Schminckkästchen etc.
sowie alle Herrenartikel bis
auf das kleinste in grosser Anzahl
bei Otto Francés Bar für
Hoyerswerda, Seestraße 5, part. &
1. Etage.

Reitpferde.

Eine Auswahl Reitpferde,
truppentram geritten, halte
zum Verkauf.
Emil Strickfeld,
Reitshule & Zatterfall,
Strubstrasse 2.

Gute getragene Aleidungsstücke,

sind billig zu verkaufen
Frauenstrasse Nr. 9,
2. Etage.
Ecke der Schöberggasse,
im Pfandgeschäft von
Julius Jacob.

Vimburger Käse,

acht bayr. Rahmkäse
in Regiment
empf. à Centner 40 M., bei Abn.
v. 30 Pf. ab nach ausw. geg.
Nachnahme J. Dellmann,
Röhrhofgasse Nr. 10.

Drahtgaze,

grün und blau, zu Fensterbor-
den empfiehlt billigst Ernst
Barth, Am See Nr. 36.

Blandruck mit bunt

in ganz reizenden neuen Mustern,
zu **Jacken, Kleidern,**

besonders zu **Erntegeschenken** geeignet,

das Meter 40 — Elle 23 Pf. und
das Meter 55 — Elle 33 Pf.

waschecht

sind jetzt wieder neu angekommen.

Wiederverkäufern Extra-Preise.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 24.

Pferdebahn zur Vogelwiese:

Postplatz bis Schillerschlösschen, dort Ueberfahrt,
Böhm. Bahnhof bis Trinitatiskirchhof, kurzer Fussweg.



Für die Sommer-Saison empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager eleganter und dauerhafter **Schuhwaaren eigener Fabrikation**, von kleinsten bis zu den größten, von gewöhnlichen bis zu den feinsten Sorten jeder Art. Zur Herren: Schaffstieletten 10-15, Stiefeletten 9-15, Schnallen- und Jackstiefeletten 10-12 Pf. Zur Damen: feine Leder Stiefeletten 7-11, Leinwandstiefeletten 4-8, Bromsenschuhe 9-11, Pfl.-Stiefelstiefeletten in größter Auswahl. Hauschuhe für Herren, Damen und Kinder zu bekannt billigen Preisen.

NB. Reparaturen nach Maß schnell, Reparaturen sauber.

Joh. Pietsch,
Schuhmachermeister,
Wettinerstr. 15.

Konkurs-Ausverkauf.

Große Brüdergasse 24 part., Eingang zwischen der großen und kleinen Brüdergasse, hinter der Goffkirche.

Die zum Joseph Breuer'schen Konkurs (Weinstube „Zum Vater Rhein“) gehörigen Waaren Bestände an

Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Bordeaux-, Dessert- und Champagner-Weinen, und

Kraft-Magenbitter Alter Russe (eigenes Fabrikat)

werden von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Der Konkursverwalter: **Emil Herschel.**

Die Weinstube „Zum Vater Rhein“ ist während des Ausverkaufs von 2 Uhr Vormittags bis Abends 7 Uhr wieder geöffnet.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Auf Grund statutenmäßig vorgenommener Wahlen beistehen Directorium und Ausschuß der Anstalt für das Amtsjahr vom 1. August 1881 bis 31. Juli 1882 aus folgenden Mitgliedern:

Directorium.

- Herr Geheimrat Regierungsrath **Häpe**, Vorsitzender.
- Herr Rechtsanwalt **Dr. von Craushaar**, Stellvertreter des Vorsitzenden.
- Herr Rechtsanwalt **Dr. Pilling**.
- Herr Geheimrat Regierungsrath **Sperber**.
- Herr Kaufmann **Robert Weigand**.
- Herr Kaufmann **Oscar Bauer**, Geschäftsführender.

Ausschuß.

- Herr Geheimrat Regierungsrath **Mann**, Vorsitzender.
- Herr Rechtsanwalt **Hugo Leonhardt**, Stellvertreter des Vorsitzenden.
- Herr Kaufmann **F. M. Schubert**.
- Herr Finanzrechnungsdirector **Hornikel**.
- Herr Finanzrechnungsdirector **Commissionarath Luther**.
- Herr Commissionarath **Leonhardt**.
- Herr Commissionarath **Korb**.
- Herr Commissionarath **Commissionarath Jäger**.
- Herr Commissionarath **Prorektor Nagel**.
- Herr Kaufmann **Frammann**.
- Herr Stadtbauinspector **Brähler**.
- Herr Major a. D. **Bräseke**.

Dresden, am 12. Juli 1882.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.
H. Häpe, Vorsitzender.



Otto Fischer & Co.,

Wallstraße 13, am alten Volhotechnikum,
Singer-Nähmaschinen

als auch Handwerker-Nähmaschinen zu billigen Preisen.
Neuerungen: Original-Patent-Schwungradanlösung, Schiffechen ohne Einbelung, Schelle auf Rollen, Selbstspüler, Verneidung, Weitermah auf dem Fußblatt. Seit 1870 über 5000 Nähmaschinen reparirt, Reparatur-Werkstatt aller Fabrikate, Patentabläufe. Alle Maschinen werden in Zahlung genommen.



Vögel, Armbrüste

von 30 Pf. an bis zum größten, Zerkohel (Reubeit!), Schnepfer, Sterne, Schelben, Strohvogel u. s. w.
Größte Auswahl passender **Prämien**

zu Austerleiten, 2 Tst. von 3 Pf. an, bei Vortieftinkeln niedrigst berechnete Engrospreise. Auswahlbedingungen nach auswärts gegen Vereinbarung. Preiscontanten auf Wunsch franco.

Sommerspiele, Croquets, neue Angel- und Aegelpiele, Bälle, Ballschläger, Reiten u. dergl.
A. M. A. Flinzer,
Rumpeschestr. 16,
am alten Zeughaus,
Freibergerplatz 21,
neben Robert Bernhardt.

Manschetten-Änöpfe

guter Mechanique, auch „West's Patent“ empfiehlt in großer Auswahl
Ernst Zscheile,
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.

Trauringe,

Verlobungsringe, Stegerringe aus Gold double, das Stück von 3 Mark an, Broschen mit Ohrringen aus Gold double, die Ornamente von 3 Mark 50 Pf. an, Medallions, Kreuze aus Gold double, von 4 Mark an, Chemisettenknöpfe aus Gold double, 3 Stück von 1 Mark 50 Pf. an, Armbänder aus Gold double, das Stück 15 Mark, Haarrührketten-Beschläge aus Gold double, die Ornamente von 4 Mark an, Uhrschlüssel aus Gold double, das St. 3 Mark, Manschettenknöpfe aus Gold double, das Paar von 3 Mark 50 Pf. an, 8-karät. massiv goldene Trauringe, das Stück 6 Mark, empfiehlt in größter Auswahl

Ernst Zscheile,

Galanteriewaarenhandlung
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.

Mütteru

kann das einig gewährte Mittel **Dr. Gährig's** berühmte **Zahnalsbänder,** 1 Mark, **Zahnpulver,** 1 Mark 50 Pf., um Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu fördern, nicht genug empfohlen werden. General-Depot bei **Weigel & Zeeh,** Dresden, Marienstr. 26.

Albert Haan, Winaidstr. 2,
Carl Apell, Kreuzstraße,
Otto Dress, Wilmbergstraße,
und **Arthur Friedrich** in **Zwickau.**

Warzen,

Hühneraugen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die räuhlichst bekannten **Acetidux Drops** durchlöchernd und weichen ab. Preis 1 Mark. Verschreiben bei **Weigel & Zeeh,** Dresden, Marienstr. 26, **P. Schwarzlose,** Schloßstr. 2, und **Alb. Haan,** Winaidstr. 2, Carl Apell, Kreuzstr. 2, und **Arthur Friedrich** in **Zwickau.**

Sommer-Ueberzieher,

moderne Stoffe, Westen, Hosen, Anzüge u. s. w. billig zu verkaufen
Winaidstr. 16, 2. Et., im Winaidgebäude.

Su Einmenden empfohlen:
feinster Himbeer- und Erdbeer- u. Zitronensaft,
Dr. Kraumann's Gewürze und **Frucht-Extrakte** einzeln und in Kartons
Weigel & Zeeh,
Marienstr. 26.

Patent. Jeneranzünder, Zündrequisiten aller Art, Zündfaden f. Kronleuchter
Weigel & Zeeh,
Marienstr. 26.

Wascheneid für Drechselmaschinen u. bestes **Wagenfett,** in Fässern und ausgewogen, **Holzleer, Dachpappe, Myoathanaton,** bestes Schuttmittel gegen Hausschwamm, empfiehlt
Weigel & Zeeh,
Marienstr. 26.

Eau de Cologne, feinste franz. Extrakte, **Bouquet de Ris, Bergam. Johannisbeere, Johannisbeere** in div. Sorten, Johannisbeere, **Jahnschiff** empfiehlt
Weigel & Zeeh,
Marienstr. 26.

Fenerwerk, Bengal. Flammen halten bestens empfohlen
Weigel & Zeeh,
Marienstr. 26.

Amerikanische und Deutsche Hunde-Biscuits, nahrhaftes Futter für Hunde, empfiehlt
Weigel & Zeeh,
Marienstr. 26.

Vouffa-Schwämme flottierend angewendet, **Vade-Schwämme,** rot Venet u. Jerusalem **Oel-Seife, Medic. Seifen** empfiehlt
Weigel & Zeeh,
Marienstr. 26.

Pergamentpapier, Maschenlapp, Korkpunde zum Verschließen der Einmachgläser, **Salicylsäure** zum Schutz gegen Schimmelbildung empfiehlt
Weigel & Zeeh,
Marienstr. 26.

Zur Desinfection der Stuben halten wir: **Wollmar's Desinf.-Pulver,** farblos, halt in Streubüchsen, Chloralkal, Chloralkal, Sanitas-Pulver, für Krankezimmer **Desinfections-Essig** Engelhart's Desinfections-Tafeln, arom. Sanitas, Mädelereig u. s. w. bestens empfohlen
Weigel & Zeeh,
Marienstr. 26.

„Zahn-Schmerzen“ jeder Art werden, selbst wenn sie lange hoch und andauernd sind, augenblicklich und schmerzlos durch **Dr. Wallis Odiot,** weltberühmtes Mundwasser beständig gehoben und beiläufig 1 Pf. nur 50 Pf., bei **Weigel & Zeeh,** Dresden, Marienstr. 26, **P. Schwarzlose,** Schloßstr. 2, **Albert Haan,** Winaidstr. 2, **Carl Apell,** Kreuzstraße, **Otto Dress,** Wilmbergstraße und **Arthur Friedrich** in **Zwickau.**

Vaseline Pappel-Pomade reinigt und stärkt die Kopfhaut, verhindert das Schuppen und Ergrauen des Haars und ist als sicheres Haarwuchsmittel gegenüber den vielen werthlosen Gegermitteln sehr zu empfehlen. Preis 1/2 Bude 50 Pf., groß, concentr. 100 Pf. Nur allein erst von **Georg Hantzschel,** Dresden, 3 Strassstraße 3.

Grosses Schuhwaarenlager der besten mittelmässigen Arbeit, für Herren, Damen und Kinder (nur gute reelle Waare) empfiehlt zum Abverkauf **A. Fischer,** 24 Wettinerstraße 24.

Rips-Grosgrain

(Doppelt-Lücker-Waare), vom besten Wolleingarn gearbeitet, in Haltbarkeit und glanzreichem Aussehen das Unübertreffliche, was in diesem Genre fabricirt wird, empfiehlt sich zu dem enorm billigen Preise von **50 Pf. Meter — alte Elle 45 Pf.**
Robert Böhme jr.,
Gewandhausstr.
(Café français).

Böhmische Bett-Federn und Daunen,

fert. Betten (12 Bl. an), **Zwete, Bettwäsche, Strobfäden** in bester sauberster Qualität zu billigsten Preisen
Clemens Grossmann,
Annenstr. 32,
Hauptstr. 17.

Vogelschießen, Schulsche, Verlosungen

empfehle ich bei Gewinn-Einfällen mein bedeutendes Lager **sehr passender Gegenstände,** das Stück schon von 10 Pf. an. Für Schulen und Vereine berechne ich die ausserordentlich geringen Preise. Bereits schon zusammengestellte **Wahrschulung** passender Gegenstände zu 10, 20, 30, 40 und 50 Pf. zur gefäll. Ansicht.

Ernst Zscheile,

Dresden, 9 Seestraße 9
früher Scheffelstraße.

Vorsicht

beim Einkauf von **Petroleum-Kochöfen**



Das solide Fabrikat in neuester und bester Konstruktion läuft man im **Magazin für Haus- und Küchengeräthe, Bade-Einrichtungen** u. s. w. von **H. P. Höfer,** 22 Waisenhausstraße 22, nahe dem Georgplatz.

Pianos,

Pianoforte, Harmonium, Klavier, Dreh-Pianos, u. verkauft u. verleiht billigst **Brekestr. 7,** parterre und 1. Etage.

Künstliche Zähne.

Arbeiten älterer **Zähne.** **Glombirungen.** **Gewissenhafte Ausführung.**
Th. Freisleben jun.,
Waisenhausstraße 24.

Aur Verfügung jeder Art von Ungeziefer empfiehlt sich **T. Arnold,** priv. Kammerjäger, Zahlung nach Erfolg. Adress: große Biegelstraße 63, II.

Die höchsten Preise zahlen für gute getz. Herren- und Damen-Garderobe, Gold, Silber, Uhren, Verhaushausgeräthe, **Wäse,** Schuhwerk u. s. w., besonders Winterüberzieher und Hosen
Frau Ludewig,
11 gr. Brüdergasse 11, I.
Auf Bestellung komme ins Haus.
Holzerner
Steindruckpressen liefert billigst **M. Paschmann,** Schönfeld bei Dresden.